



**Studiengang
"Wirtschaft und Recht"
Bachelor of Laws**

Modulkatalog



Inhaltsverzeichnis

Modulmatrix	4
1. Semester	6
Bürgerliches Recht I	6
Externes Rechnungswesen	9
Juristische Arbeitstechniken	12
Organisation und Personalwirtschaft	16
Wirtschaftsmathematik und Statistik	21
Wirtschaftspolitik	24
2. Semester	29
Bilanzierung	29
Bürgerliches Recht II	32
Fachenglisch I	35
Handels- und Wertpapierrecht	38
Kosten- und Leistungsrechnung	41
Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht	45
3. Semester	49
Arbeitsrecht I	49
Bürgerliches Recht III	53
Fachenglisch II	56
Gesellschaftsrecht	59
Steuerrecht I	63
Wirtschaftsinformatik I	67
4. Semester	71
Arbeitsrecht II	71
Einführung in die Vertragsgestaltung (EVG)	75
Fachenglisch III	80
Steuerrecht II	83
Wirtschaftsinformatik II	87
5. Semester	90
Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche	90
Europarecht	94
Investition und Finanzierung	98
Marketing	102
Compliance	106
Gewerblicher Rechtsschutz	111
Mediation I	114

Inhaltsverzeichnis

Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht I	117
6. Semester	121
Wissenschaftliches Arbeiten	121
Intellectual Property Rights	125
Mediation II	128
Projektmanagement	131
Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht II	135

Modulmatrix

Module	Art	V	Ü	L	P	ges.	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.	
							PF	CP	PF	CP								
Wirtschaftspolitik	PM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0	FMP	3.0										
Wirtschaftsmathematik und Statistik	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	4.0										
Juristische Arbeitstechniken	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0										
Externes Rechnungswesen	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0										
Organisation und Personalwirtschaft	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0	FMP	5.0										
Bürgerliches Recht I	PM	3.0	3.0	0.0	0.0	6.0	FMP	8.0										
Bilanzierung	PM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0			FMP	3.0								
Fachenglisch I	PM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0			FMP	2.0								
Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0			FMP	4.0								
Kosten- und Leistungsrechnung	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0			FMP	4.0								
Handels- und Wertpapierrecht	PM	2.0	4.0	0.0	0.0	6.0			FMP	8.0								
Bürgerliches Recht II	PM	3.0	3.0	0.0	0.0	6.0			FMP	8.0								
Wirtschaftsinformatik I	PM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0					KMP	2.0						
Fachenglisch II	PM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0					FMP	2.0						
Arbeitsrecht I	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0					FMP	5.0						
Steuerrecht I	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0					FMP	5.0						
Bürgerliches Recht III	PM	3.0	3.0	0.0	0.0	6.0					FMP	8.0						
Gesellschaftsrecht	PM	3.0	3.0	0.0	0.0	6.0					FMP	8.0						
Steuerrecht II	PM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0							SMP	3.0				
Wirtschaftsinformatik II	PM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0							SMP	2.0				
Fachenglisch III	PM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0							SMP	3.0				
Einführung in die Vertragsgestaltung (EVG)	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0							SMP	5.0				
Arbeitsrecht II	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0							SMP	5.0				
Europarecht	PM	1.0	1.0	0.0	0.0	2.0									FMP	3.0		
Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0									FMP	5.0		

Modulmatrix

Module	Art	V	Ü	L	P	ges.	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		5. Sem.		6. Sem.	
							PF	CP	PF	CP								
Marketing	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0									KMP	5.0		
Investition und Finanzierung	PM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0									FMP	5.0		
Gewerblicher Rechtsschutz	WPM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0									SMP	6.0		
Mediation I	WPM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0									KMP	6.0		
Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht I	WPM	2.0	0.0	1.0	1.0	4.0									FMP	6.0		
Compliance	WPM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0									KMP	6.0		
Wissenschaftliches Arbeiten	PM	1.0	0.0	0.0	1.0	2.0											SMP	4.0
Mediation II	WPM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0											SMP	7.0
Intellectual Property Rights	WPM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0											SMP	7.0
Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht II	WPM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0											SMP	7.0
Projektmanagement	WPM	2.0	2.0	0.0	0.0	4.0											KMP	7.0
Summe der Semesterwochenstunden		66	65	1	2	134												
Summe der zu erreichende CP aus WPM						0		0		0		0		0		0		0
Summe der CP aus PM						129		30		29		30		18		18		4
Gesamtsumme CP						129		30		29		30		18		18		4

V - Vorlesung

Ü - Übung

L - Labor

P - Projekt

PF - Prüfungsform

CP - Credit Points

PM - Pflichtmodul

WPM - Wahlpflichtmodul

FMP - Feste Modulprüfung

SMP - Studienbegleitende Modulprüfung

KMP - Kombinierte Modulprüfung

Bürgerliches Recht I

Modul: Bürgerliches Recht I	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Thomas Höppner	

Semester: 1	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 6.0	davon V/Ü/L/P: 3.0/3.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 8.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-07-19
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	90.0
Vor- und Nachbereitung:	124.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	216

Bürgerliches Recht I

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen die: • historische und rechtspolitische Herkunft des BGB • die juristische Denkweise • die verschiedenen Arten von Rechtsgeschäften, Anspruchsnormen und die Gegennormen (Einwendungen, Einreden) 	25%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können grundlegende Rechtsfragen des Allgemeinen Teils des BGB zutreffend einordnen und beantworten. • Sie verstehen insbesondere die Subsumtionstechnik und die Auslegungsmethoden. • Darüber hinaus werden Sie befähigt, zu prüfen/einzuschätzen, ob eine Willenserklärung vorliegt und ob ein wirksamer Vertrag zustande gekommen ist. 	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Vertragsverhältnisse sowie die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien angemessen beurteilen und so gestalten, wie es die Regeln des deutschen Privatrechts vorgeben. 	50%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind selbständig in der Lage, grundlegende Rechtsfälle zu Rechtsgeschäft und Vertrag unter Heranziehung der entsprechenden Vorschriften des BGB zu lösen. 	

Bürgerliches Recht I

Inhalt:

1. Einführung in das Zivilrecht
 - 1.1. Privatrecht und öffentliches Recht
 - 1.2. Historische /rechtspolitische Herkunft, Gliederung und Grundpfeiler des BGB
 - 1.3. Denkweise und Arbeitsweise im BGB
2. BGB Allgemeiner Teil i.V.m. mit Schuldrecht
 - 2.1. Grundbegriffe des BGB (einseitige und mehrseitige Rechtsgeschäfte, Trennungs- und Abstraktionsprinzip, juristische Falllösung)
 - 2.2. Willenserklärung und Vertrag
 - 2.3. Pflichten bei einem Vertrag (Haupt- und Nebenpflichten)
 - 2.4. Anbahnung und Abschluss eines Vertrages, dabei Erläuterung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und deren Einbeziehung
 - 2.5. Rechtshindernde Einwendungen (dabei insbesondere Geschäftsfähigkeit, Scheingeschäft, Anfechtung, Formmangel, rechtlich missbilligte Rechtsgeschäfte, Bedingung und Befristung)
 - 2.6. Stellvertretung (insbesondere Vertretungshandeln, Vertretungsmacht, Insihgeschäft)
 - 2.7. Verjährung, Präklusion und Verwirkung

Prüfungsform:

Klausur

Pfichtliteratur:

Köhler, H. & Lange, H. (aktu). *BGB Allgemeiner Teil: Ein Studienbuch.*

Köhler, H. (aktu). *Bürgerliches Gesetzbuch.* dtv.

Köhler, H. (aktu). *Prüfe Dein Wissen: BGB, Allgemeiner Teil.*

Jaensch, M. (aktu). *Grundzüge des Bürgerlichen Rechts: Mit 64 Fällen und Lösungen (Start ins Rechtsgebiet).*

Brox, H. & Walker, W. (aktu). *Allgemeiner Teil des BGB.* Houghton Mifflin Harcourt.

Empfohlene Literatur:

Externes Rechnungswesen

Modul: Externes Rechnungswesen	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Verena Klapschus & Nikola Budilov-Nettelmann	

Semester: 1	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-06-26
Empfohlene Voraussetzungen: keine		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	73.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	135

Externes Rechnungswesen

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen, Ziele und Inhalte des betriebliches Rechnungswesens, insbesondere der Finanzbuchführung. • Sie kennen und verstehen die nationalen handels- und steuerrechtlichen Grundlagen der Finanzbuchführung und des Jahresabschlusses. • Sie kennen und verstehen das System und Technik der Finanzbuchführung und auf dieser Basis die buchtechnische Behandlung wichtiger Geschäftsvorfälle. • Sie kennen und verstehen die betrieblichen Erfolgsgrößen und ihre Unterscheidung. • Sie kennen und verstehen das Umsatzsteuersteuersystem und den Zusammenhang mit der Finanzbuchführung. • Sie kennen und verstehen den Zusammenhang zwischen Finanzbuchführung und Jahresabschluss. 	60%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erwerben die Fähigkeiten auf der Basis der normativen Grundlagen und der Ziele des Externes Rechnungswesen wichtige (laufende) Geschäftsvorfälle zu verstehen und im System der Finanzbuchführung abzubilden sowie Jahresabschlussbuchungen durchzuführen. • Darüber hinaus sind sie in der Lage, auf der Basis einer Hauptabschlussübersicht (Summen- und Saldenliste) einen einfachen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) zu erstellen. • Sie beherrschen die Technik der doppelten Buchführung. • Sie können die Folgen fehlerhafter Buchungen für die Aussagekraft des Jahresabschlusses analysieren. 	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz	10%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können Lehr- und Lernziele reflektieren und diese eigenverantwortlich verfolgen. 	

Externes Rechnungswesen

Inhalt:

1. Einführung und Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens / GoB
 - 1.1. Rechtliche Grundlagen der externen Rechnungslegung in Deutschland
 - 1.2. Grundlagen der Buchungstechnik (Buchführung)
2. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
3. Buchen auf Bestandskonten (Buchung erfolgsneutraler Geschäftsvorfälle)
4. Buchung auf Erfolgskonten (Buchung erfolgswirksamer Geschäftsvorfälle)
5. Buchung auf dem Privatkonto
6. Laufende Buchungen im Handelsbetrieb
7. Laufende Buchungen im Industriebetrieb (und Personalbereich)
 - 7.1. Umsatzkostenverfahren
 - 7.2. Gesamtkostenverfahren
8. Grundlagen der Bilanzierung
9. Von der Buchführung zum Jahresabschluss

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Döring, U./Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, 13. Aufl., 2013 (Technik der Buchführung, auch andere Bücher sind geeignet)

Empfohlene Literatur:

G. Coenenberg, A. & Haller, A. & Mattner, G. & Schultze, W. (2014). *Einführung in das Rechnungswesen: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung*. Schäffer-Poeschel Verlag.
Kudert, S. & Sorg, P. (2013). *Rechnungswesen - leicht gemacht: Buchführung und Bilanz nicht nur für Juristen, Betriebs- und Volkswirte an Universitäten, Hochschulen und Berufsakademien*. Kleist, E v.

Juristische Arbeitstechniken

Modul: Juristische Arbeitstechniken	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Dietmar Baetge	

Semester: 1	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-07-15
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	73.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	135

Juristische Arbeitstechniken

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen: <ul style="list-style-type: none"> • - die Grundlagen des Rechts in ihrer Wechselwirkung mit wirtschaftlichen Prozessen; • - die rechtlichen Quellen und Methoden; • - die Technik der juristischen Fallbearbeitung. 	30%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben die Fertigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • - zur Auslegung von Normen und Rechtsbegriffen; • - zur Subsumtion; • - zur zielgerichteten Recherche rechtswissenschaftlicher Quellen; • - zum Lösen von Fällen; • - zum Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten. 	40%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • - Aufgaben eigenverantwortlich in Arbeitsgruppen zu bewältigen; • - ihre Lösungen argumentativ und methodisch reflektiert zu vertreten; • - im Dialog mit der Lehrkraft und den anderen Studierenden weiter zu entwickeln. 	30%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Lern und Arbeitsprozesse: <ul style="list-style-type: none"> • - analysieren und bewerten; • - eigenständig gestalten und verbessern. 	

Juristische Arbeitstechniken

Inhalt:

1. Grundlagen
 - 1.1. Das Verhältnis zwischen Wirtschaft und Recht
 - 1.2. Die juristischen Disziplinen
 - 1.3. Konzept und praktische Durchführung des Studiengangs Wirtschaft und Recht
2. Rechtsquellen
 - 2.1. Arten und Aufbau von Normen
 - 2.2. Normensetzung und Normenhierarchie
 - 2.3. Richterrecht
 - 2.4. Besonderheiten des internationalen Rechts und des Europarechts
3. Methoden der Rechtsgewinnung
 - 3.1. Der klassische Auslegungskanon nach Savigny
 - 3.2. Neue methodische Ansätze, insbesondere zur ökonomischen Analyse des Rechts
 - 3.3. Juristische Argumentationsfiguren (Analogie, Umkehr-, Erst-Recht-Schluss usw.)
4. Technik der Fallbearbeitung
 - 4.1. Verstehen des Sachverhalts und der Fallfrage
 - 4.2. Auffinden der anwendbaren Rechtsnormen
 - 4.3. Die Subsumtionstechnik
 - 4.4. Schwerpunktsetzung und Gutachtenstil
 - 4.5. Hilfsbegründung und Hilfgutachten
5. Das Anfertigen juristischer Arbeiten
 - 5.1. Vorarbeiten
 - 5.2. Materialbeschaffung mit Hilfe von Bibliothek und Datenbanken
 - 5.3. Umgang mit juristischen Quellen
 - 5.4. Abfassen der Arbeit
 - 5.5. Äußeres Erscheinungsbild und Formalien

Prüfungsform:

Klausur

Juristische Arbeitstechniken

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
<p>Putzke, H. (2014). <i>Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten</i>. Beck C. H..</p> <p>Rüthers, B. & Fischer, C. & Birk, A. (2015). <i>Topoi verdeckter Rechtsfortbildungen im Zivilrecht</i>. Mohr Siebeck.</p> <p>Karl Leistritz, H. & Model, O. (2011). <i>Staatsbürger-Taschenbuch: Alles Wissenswerte über Europa, Staat, Verwaltung, Recht und Wirtschaft mit zahlreichen Schaubildern</i>. C.H.Beck.</p> <p>Gräber-Seißinger, U. & Neulen, P. (2015). <i>Duden Recht A - Z: Fachlexikon für Studium, Ausbildung und Beruf</i>. Bibliographisches Institut.</p> <p>Bringewat, P. (2013). <i>Methodik der juristischen Fallbearbeitung: Mit Aufbau- und Prüfungsschemata aus dem Zivil-, Strafrecht und öffentlichen Recht. Studienbücher Rechtswissenschaft (Studienbücher Rechtswissenschaft)</i>. W. Kohlhammer Verlag.</p> <p>Beaucamp, G. & Treder, L. (2011). <i>Methoden und Technik der Rechtsanwendung</i>. Hüthig Jehle Rehm.</p>

Organisation und Personalwirtschaft

Modul: Organisation und Personalwirtschaft	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marc Roedenbeck & Prof. Dr. Hagen Ringshausen	

Semester: 1	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-11-25
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	73.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	135

Organisation und Personalwirtschaft

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen • die theoretischen Grundlagen und Anwendungsfelder der Organisationslehre, u.a. der Aufbau- und Prozessorganisation • die theoretischen Grundlagen und Anwendungsfelder des Personalmanagements, u.a. der Personalbeschaffung und -reduzierung, der Personalauswahl und Personalentwicklung sowie der Mitarbeiterführung 	60%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Sie erwerben die Fähigkeiten, • sich kritisch mit Grundlagenwissen auseinanderzusetzen und dieses selbstständig zu vertiefen • die Aufbau- und Ablauforganisation von Unternehmen zu entwerfen und ihre diesbezüglichen Entscheidungen zu begründen • die Rolle der Personalabteilung und der Führungskraft in typischen personalwirtschaftlichen Fragestellungen und Situationen (z.B. Personalbeschaffung und -auswahl) zu analysieren und einzunehmen, Lösungen zu entwickeln, zu begründen und umzusetzen. 	20%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden entwickeln ein kritisches Bewusstsein und praxisorientierte, konzeptionelle Kompetenzen für den praktischen Umgang mit interkulturellen und intergenerativen Konflikte im Betriebsalltag. • Die Studierenden erkennen die psychologische Bedeutung der zielgruppengerechten Ansprache und Behandlung einzelner Zielgruppen und lernen den Betrieb unter gesellschaftlich-kulturellen Einflüssen auch als soziales System verstehen. • Daneben üben sie sich in der Teamarbeit zu gemeinsamen Fragestellungen, die ausgearbeitet und präsentiert werden. 	20%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Anhand aktueller typischer Konfliktthemen im Organisations- und Personalkontext trainieren die Studierenden ihre Urteilsfähigkeit und ihre konzeptionellen Fähigkeiten bei der Suche nach Lösungen für typische organisatorische bzw. personalwirtschaftliche Problemstellungen. 	

Organisation und Personalwirtschaft

Inhalt:

1. Personalbeschaffung und -auswahl; Personalreduzierung
 - 1.1. Bedarfsplanung und Personalmarketing
 - 1.2. Beschaffungswege
 - 1.3. Bewerbermanagement
 - 1.4. Personalauswahl (u.a. Bewerbungsunterlagen; Interview; Assessment Center)
 - 1.5. Einstellung (Vertragsverhandlung/-gestaltung; Mitbestimmung BR; Onboarding)
 - 1.6. Personalreduzierung (u.a. Anpassung, Trennung) und Unterstützungsmaßnahmen (u.a. Transfergesellschaften)
2. Personalentwicklung
 - 2.1. Beurteilungssysteme
 - 2.2. Berufsausbildung; Interne/externe Weiterbildung
 - 2.3. Personalförderung (u.a. Coaching, Job Enlargement/Job Enrichment/Job Rotation, Laufbahnplanung, Traineeprogramme)
3. Mitarbeiterführung und Motivation
 - 3.1. Motivations- und Bindungstheorien; Anreizsysteme
 - 3.2. Entgeltfindung; Arten von Entgelt und geldwerte Vorteile
 - 3.3. Führungstheorien und -stile
 - 3.4. Führungsaufgaben und Führungsinstrumente
4. Zusammenarbeit in Teams
 - 4.1. Zusammenarbeit und Kommunikation in Teams
 - 4.2. Konfliktmanagement und Teamentwicklung
 - 4.3. Organisationskultur und Kulturveränderungen (u.a. Leitbilder)
5. Personalverwaltung/Personalcontrolling
 - 5.1. Bündelung sonstiger Administrativer Aufgaben (Shared Services)
 - 5.2. Administration (Personalakten, Gehaltsabrechnung, Altersversorgung)
 - 5.3. Arbeitszeitmodelle
 - 5.4. Personalcontrolling (PIS, Kostenplanung, Risikocontrolling, Bildungscontrolling)
6. Grundlagen der Organisation
 - 6.1. Organisationstechniken (u.a. Mitarbeiterbefragung, Beobachtung, Benchmarking)
 - 6.2. Organisationsarten

Organisation und Personalwirtschaft

- 6.3. Organisationsabteilung und Organisationscontrolling
- 7. Aufbau- und Ablauforganisation
 - 7.1. Aufbauorganisation (Begriffsdefinition; Darstellung; Modell zur Erarbeitung/Einführung)
 - 7.2. Ablauforganisation (Begriffsdefinition; Darstellung; Modell zur Erarbeitung/Einführung)
 - 7.3. Business Process Outsourcing und Qualitätskonzepte (u.a. TQM, Six Sigma, Kaizen, Lean)
- 8. Projektorganisation/Projektmanagement
 - 8.1. Abgrenzung Projekte/Regeltätigkeiten
 - 8.2. Aufbau- und Ablauforganisation von Projekten
 - 8.3. Projektplanung und -steuerung
 - 8.4. Erfolgsfaktoren
- 9. Grundlagen der Personalwirtschaft
 - 9.1. Strukturen
 - 9.2. Strategisches Personalmanagement
 - 9.3. Übergreifende Personalkonzepte (u.a. Diversity Management; Change Management, Talent Management)
 - 9.4. Historische Entwicklung
 - 9.5. Rollen, Aufgaben und Wertbeitrag

Prüfungsform:

Klausur

Zusätzliche Regelungen:

120 min

Organisation und Personalwirtschaft

Pflichtliteratur:
<p>Kieser (Hrsg.), A. & Ebers (Hrsg.), M. (2014). <i>Organisationstheorien</i>. W. Kohlhammer Verlag.</p> <p>Scholz, Christian: <i>Generation Z: Wie sie tickt, was sie verändert und warum sie uns alle ansteckt</i>. Wiley-VCH Verlag. 2014</p> <p>Scholz ,Christian: <i>Grundzüge des Personalmanagements</i>; Vahlen Verlag. 2. Auf. September 2014</p> <p>Kieser, Alfred / Walgenbach, Peter: <i>Organisation</i>. Schäffer-Poeschel Verlag. 6. Aufl. 2010</p>
Empfohlene Literatur:

Wirtschaftsmathematik und Statistik

Modul: Wirtschaftsmathematik und Statistik	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Rainer Stollhoff	

Semester: 1	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 4.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-11-25
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	46.5
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.5
Gesamt:	108

Wirtschaftsmathematik und Statistik

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Elementarmathematische Grundlagen • Funktionen einer reellen Veränderlichen sowie die wesentlichen Aspekte der Differentialrechnung • Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der beschreibenden Statistik • Grundlagen der Finanzmathematik 	60%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Überführen angewandter Probleme aus wirtschaftlichen Bereichen in einfache Modelle • Analyse der Modelle mit geeigneten mathematische Methoden • Entwickeln von Lösungsansätzen für die vorgegebenen angewandten Probleme mittels der ausgewählten mathematischen Methoden • Bewertung und Diskussion der Lösungsansätze in Bezug auf die Frage, ob das jeweils vorgegebene Problem damit adäquat adressiert wird 	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Eigenverantwortliches Bewältigen von Arbeitsaufgaben in Arbeitsgruppen • Diskussion und argumentatives Vertreten der gefundenen Lösungen im Wechselspiel mit ihren Kommilitonen und Kommilitoninnen sowie im Dialog mit ihrer Lehrkraft 	15%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Analyse und Bewertung von Lern- und Arbeitsprozessen • Eigenständiges Gestalten und Optimieren von Lern- und Arbeitsprozessen 	

Wirtschaftsmathematik und Statistik

Inhalt:

1. Grundlagen
 - 1.1. Logik und Mengen
 - 1.2. Reelle Zahlen
 - 1.3. Potenzen, Wurzeln, Binomischer Satz
 - 1.4. Gleichungen
2. Funktionen einer reellen Veränderlichen
 - 2.1. Reelle Funktionen
 - 2.2. Differenzierbarkeit
 - 2.3. Ableitungsregeln und -techniken
3. Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik
 - 3.1. Wahrscheinlichkeit
 - 3.2. Zufallsvariablen und Verteilungen
 - 3.3. Graphische Darstellung
 - 3.4. Lage- und Streuungsmaße
4. Grundlagen der Finanzmathematik
5. Zinsrechnung Lage- und Streuungsmaße Grundlagen der Finanzmathematik
6. Barwert
7. Renten und Raten
8. Tilgungsrechnung

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Haack, Tippe, Stobernack, Wendler: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Springer Gabler, 2017

Empfohlene Literatur:

Wirtschaftspolitik

Modul: Wirtschaftspolitik	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christian Hederer	

Semester: 1	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 2.0	davon V/Ü/L/P: 1.0/1.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch, Englisch	Stand vom: 2017-12-17

Empfohlene Voraussetzungen:

Pauschale Anrechnung von:

Besondere Regelungen:

Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die wichtigsten Bereiche der Wirtschaftspolitik. Primäres Ziel ist die Entwicklung einer Analysefähigkeit verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen und der ihnen inhärenten Zielkonflikte sowie Wachstums- und Verteilungswirkungen. Die Veranstaltung setzt keine volkswirtschaftlichen Kenntnisse voraus; die Diskussion theoretischer Grundlagen erfolgt qualitativ und wird auf das Notwendige beschränkt. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf den Politikzielen des deutschen Stabilitätsgesetzes. Darüber hinaus werden auch die grundsätzliche Bedeutung von Wirtschaftsordnungen und der Komplexität wirtschaftlicher Systeme sowie die Struktur des wirtschaftspolitischen Prozesses (Akteure und Zielformulierung) in den Blick genommen.

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	49.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	81

Wirtschaftspolitik

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden ... • ... können die konstituierenden Elemente einer Marktwirtschaft erfassen und von anderen Wirtschaftssystemen abgrenzen; • ... entwickeln ein Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Einflussnahme auf Marktprozesse; • ... können wesentliche Kategorien von Staatseingriffen auf der Mikro- und Makroebene analysieren und zentrale Zielkonflikte erfassen; • ... können zentrale wirtschaftspolitische Ziele, wie insbesondere jene des deutschen Stabilitätsgesetzes, erklären, in Bezug zueinander setzen und in einen breiteren wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Kontext stellen; • ... wirtschaftspolitische Vorstellungen von Unternehmen, Arbeitgebern und -nehmern, Verbänden und anderen wirtschaftsrelevanten Akteuren in einen größeren Rahmen einordnen. 	65%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden lernen ... • ... das wirtschaftspolitische Basisvokabular zu verstehen und anzuwenden; • ... wirtschaftspolitische Maßnahmen in Hinblick auf ihre Zielkonformität, Kosten und die ihnen inhärenten Zielkonflikte systematisch zu analysieren; • ... Argumente für oder gegen bestimmte wirtschaftspolitische Maßnahmen zu vertreten und diese in einen größeren Rahmen zu stellen; • ... geeignete Quellen, Nachrichtenmedien und wissenschaftliche Literatur zur Wirtschaftspolitik zu erschließen und auszuwerten. 	25%

Wirtschaftspolitik

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einer Gruppe Aufgaben der Recherche, der Analyse und des Vergleichs wirtschaftspolitischer Themen zu organisieren; • Präferenzen der Gruppe über Prioritäten, Methoden, Aufgabenteilung und Koordination zu klären; • effektive Kommunikation der Gruppe bei der Präsentation der Ergebnisse herzustellen. 	10%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • wirtschaftspolitische Argumente und Positionen selbstständig nachzuvollziehen, abzuwägen und zu beurteilen; • als Bürger, Steuer- und Beitragszahler, Arbeitnehmer, künftige Führungskraft oder Arbeitgeber eine persönliche Position zu wirtschaftspolitischen Fragen zu entwickeln, zu vertreten und zu verteidigen; • eigene Rechte, Ansprüche, Möglichkeiten, Einschränkungen und Pflichten im Wirtschaftssystem mit Blick auf Berufs- und Lebensplanung als Bürger, Steuer- und Beitragszahler, Arbeitnehmer, künftige Führungskraft oder Arbeitgeber zu reflektieren und praktische Entscheidungen zu treffen. • wirtschaftspolitische Tätigkeiten in die persönliche Berufsorientierung und Praktikoplanung einzubeziehen (z.B. in Unternehmensstäben, Wirtschafts- und Berufsverbänden, Kammern, öffentlicher Wirtschaftsverwaltung und in der Politik). 	

Wirtschaftspolitik

Inhalt:

1. Einführung und Grundlagen: "Wirtschaft", Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik; Markt und Staat
2. Politikziel: Angemessenes Wirtschaftswachstum
 - 2.1. Wachstumsmessung mittels BIP und Probleme
 - 2.2. Angebotsseitige" Wirtschaftspolitik und längerfristiges Wachstum
3. Politikziele: Stetiges Wirtschaftswachstum und außenwirtschaftliche Balance
 - 3.1. Konjunktur- und Stabilisierungspolitik in geschlossenen Volkswirtschaften
 - 3.2. Konjunktur- und Stabilisierungspolitik in offenen Volkswirtschaften; Wechselkursregimes
4. Politikziel: Stabilität des Preisniveaus
 - 4.1. Inflation: Messung und Wirkungen
 - 4.2. Geldpolitische Instrumente der Europäischen Zentralbank
5. Politikziel: Hoher Beschäftigungsstand
 - 5.1. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit: Messung und Konzepte
 - 5.2. Instrumente der Arbeitsmarktpolitik
6. Politikziel: Verteilungsgerechtigkeit
 - 6.1. Verteilung: Begriffe und Messung
 - 6.2. Instrumente der Verteilungspolitik

Prüfungsform:

Klausur

Zusätzliche Regelungen:

.

Wirtschaftspolitik

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
<p>Beeker, D. (2011). <i>Wirtschaftspolitik</i>. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Altmann, J. (2007). <i>Wirtschaftspolitik. Eine praxisorientierte Einführung</i>. UTB, Stuttgart.</p> <p>Donges, J. & Freytag, A. (2004). <i>Allgemeine Wirtschaftspolitik</i>. Stuttgart: Lucius & Lucius.</p> <p>Klump, R. (2013). <i>Wirtschaftspolitik: Instrumente, Ziele und Institutionen</i>. München: Pearson</p> <p>.</p> <p>Koch, W. & Czogalla, C. (2004). <i>Grundlagen der Wirtschaftspolitik</i>. Stuttgart: Lucius & Lucius.</p> <p>Mussel, G. & Pätzold, J. (2012). <i>Grundfragen der Wirtschaftspolitik</i>. München: Vahlen.</p>

Bilanzierung

Modul: Bilanzierung	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Verena Klapschus & Nikola Budilov-Nettelmann	

Semester: 2	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 2.0	davon V/Ü/L/P: 1.0/1.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-06-26
Empfohlene Voraussetzungen: Externes Rechnungswesen		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	49.5
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.5
Gesamt:	81

Bilanzierung

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen den Metazweck der Rechnungslegung. • Sie kennen und verstehen den (grundsätzlichen) Unterschied zwischen Handels- und Steuerbilanz, Einzelabschluss und Konzernabschluss. • Die Studierenden kennen und verstehen die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Jahresabschlusserstellung. • Sie kennen und verstehen die Bedeutung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses für die steuerliche Gewinnermittlung. • Sie kennen und verstehen die (nationalen) Rechnungslegungsprinzipien (Schwerpunkt: Einzelabschluss nach Handelsrecht). • Sie kennen die wichtigsten Posten in Bilanz und deren Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften. • Sie kennen und verstehen den Inhalt und die Bedeutung von Jahres- und Konzernabschlüssen sowie von Geschäftsberichten. 	60%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten, ausgehend von den Daten der Finanzbuchführung und unter der Vornahme differenzierter Jahresabschlussbuchungen einen Jahresabschluss nach nationalen Vorschriften zu erstellen. • Sie können einen Jahresabschluss sowie einen Geschäftsbericht analysieren und die Ergebnisse interpretieren. 	30%
Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können in Gruppen Übungsaufgaben bearbeiten und Falllösungen erarbeiten. • Die Studierenden können die Ergebnisse vor ihrer Seminargruppe präsentieren. 	10%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können Lehr- und Lernziele reflektieren und diese eigenverantwortlich verfolgen. 	

Bilanzierung

Inhalt:

1. Einführung und Grundlagen der Bilanzierung
 - 1.1. Was ist Bilanzierung und warum gibt es Bilanzierung?
 - 1.2. Wer muss bilanzieren?
2. Rechtliche Grundlagen der Bilanzierung in Deutschland
3. Bilanz
 - 3.1. Grundlagen
 - 3.2. Allgemeine Ansatz- und Bewertungsgrundsätze
 - 3.3. Bilanzierung des Anlagevermögens
 - 3.4. Bilanzierung des Umlaufvermögens
 - 3.5. Rechnungsabgrenzungsposten
 - 3.6. Bilanzierung des Fremdkapitals
 - 3.7. Bilanzierung des Eigenkapitals
4. Weitere Rechenwerke
5. Internationalisierung der Rechnungslegung

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Gebundene Textausgabe (Verlagsausgabe) der HGB, z.B. Beck-Texte im dtv

Empfohlene Literatur:

Wichtige Wirtschaftsgesetze für Bachelor, NBW-Verlag
Baetge/Kirsch/Thiele (2014): Bilanzen, 13. Auflage
Coenenberg/Haller/Schultze (2016): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 24. Auflage

Bürgerliches Recht II

Modul: Bürgerliches Recht II	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Thomas Höppner	

Semester: 2	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 6.0	davon V/Ü/L/P: 3.0/3.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 8.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-07-19
Empfohlene Voraussetzungen: Bürgerliches Recht I		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	90.0
Vor- und Nachbereitung:	124.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	216

Bürgerliches Recht II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen und verstehen die Grundsätze des allgemeinen und besonderen Schuldrechts, insbesondere das Recht der Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Verzug, Schlechtleistung, Nebenpflichten) und die wichtigsten vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnisse des BGB (insb. Kauf, Miete, Werkvertrag, Dienstvertrag, GoA, Ungerechtfertigte Bereicherung und Unerlaubte Handlungen) 	25%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind geschult und sicher in der Anwendung der wichtigsten schuldrechtlichen Anspruchsgrundlagen; der wichtigsten Einwendungen (Erlöschen, Beendigung und Übertragung eines Schuldverhältnisses); der verschiedenen Pflichtverletzungen bei den unterschiedlichen Verträgen im Schuldrecht sowie der wichtigsten gesetzlichen Schuldverhältnisse (GoA, Ungerechtfertigte Bereicherung und Unerlaubte Handlung). 	25%
Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können hinsichtlich der wichtigsten schuldrechtlichen Verträge (Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag etc.) die jeweiligen Rechte und Pflichten des Vertragspartners angemessen beurteilen und so gestalten, wie es die Regeln des deutschen Schuldrechts vorsehen. 	50%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, selbständig grundlegende Rechtsfälle zu vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnissen unter Heranziehung und Auslegung der entsprechenden gesetzlichen Vorschriften zu lösen. 	

Bürgerliches Recht II

Inhalt:

1. Grundlagen des Schuldrechts AT (einschl. Erfüllung und Surrogate)
2. Dritte im Schuldverhältnis (Abtretung / Gläubiger- und Schuldnermehrheit)
3. Pflichtverletzungen im Schuldverhältnis 3.1 Arten von Pflichten im Schuldverhältnis 3.2 Culpa in Contrahendo 3.3 Positive Forderungsverletzung (pFV)
4. Recht der Leistungsstörungen: 4.1 Unmöglichkeit 4.2 Verzug 4.3 Rücktritt 4.5 Schlechtleistung
5. Kaufrecht, §§ 433ff. BGB
6. Werkvertrag, §§ 631ff. BGB
7. Mietvertrag, §§ 535ff. BGB
8. Dienstvertrag, §§ 611ff. BGB
9. Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA), §§ 677ff. BGB
10. Bereicherungsrecht, §§ 812ff. BGB
11. Deliktsrecht, §§ 823ff. BGB

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Fritzsche, J. (aktu). *Fälle zum Schuldrecht I: Vertragliche Schuldverhältnisse*. Springer-Verlag.

Fritzsche, J. (aktu). *Fälle zum Schuldrecht II: Gesetzliche Schuldverhältnisse*. Beck C. H..

Brox, H. & Walker, W. (aktu). *Allgemeines Schuldrecht*. Beck C. H..

Brox, H. & Walker, W. (aktu). *Besonderes Schuldrecht*. C. H. Beck.

Neben den Literaturempfehlungen zu BGB I

Empfohlene Literatur:

Fachenglisch I

Module: Fachenglisch I	
Degree programme: Wirtschaft und Recht	Degree: Bachelor of Laws
Responsible for the module: Martin Bradbeer & Gregory Bond	

Semester: 2	Semester part time:	Duration: 1
Hours per week per semester: 2.0	Of which L/S/LW/P: 1.0/1.0/0.0/0.0	CP according to ECTS: 2.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2017-07-05
Recommended prior knowledge: Knowledge of general English at at least level a high B1 European Framework of Reference, preferably higher.		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	Hours:
In class:	30.0
Pre- and post-course work:	25.0
Project:	0.0
Examinations:	2.0
Total:	57

Fachenglisch I

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge <ul style="list-style-type: none"> • Students know and understand: • Presentation of their own career and studies • Correspondence, reports • Telephoning in English • Companies in English 	40%
Skills <ul style="list-style-type: none"> • They acquire the skills to: • present themselves orally and in writing and to discuss their own perspectives • use the phone effectively in English • write letters, emails and basic reports, using appropriate register • understand and use the language describing basic company forms and organisation • improve their vocabulary and grammar knowledge and acquisition skills 	40%
Personal competences	
Social competence <ul style="list-style-type: none"> • Students work in groups and teams and work on communicative skills, speaking and in writing, gaining confidence and expertise in communication. 	20%
Autonomy <ul style="list-style-type: none"> • Students work on their own approaches to the degree programme, to job applications, and other matters, developing autonomy. 	

Fachenglisch I

Content:

1. Introductions, formal and informal situations
2. The degree and the university
 - 2.1. The degree in Business and Law, structure and features
 - 2.2. Studying in Wildau
 - 2.3. SWOT analysis
3. Correspondence
 - 3.1. Letters, E-mails, reports
4. English for Telephoning
5. Companies in English
 - 5.1. Company histories, structures, people and positions, legal forms of companies

Examination format:

Written exam

Compulsory reading:

Course materials will be provided by the teacher.

Recommended reading:

Handels- und Wertpapierrecht

Modul: Handels- und Wertpapierrecht	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Dietmar Baetge	

Semester: 2	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 6.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/4.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 8.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-07-15
Empfohlene Voraussetzungen: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts, insbesondere des Allgemeinen Teils und des Vertragsrechts		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	90.0
Vor- und Nachbereitung:	123.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	3.0
Gesamt:	216

Handels- und Wertpapierrecht

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen: <ul style="list-style-type: none"> • - die Eigenheiten des Handelsrechts und seine Einbindung in das Bürgerliche Recht; • - typische Gestaltungen unternehmerischer Rechtsgeschäfte; die Querverbindungen des Handelsrechts zu anderen Materien des Wirtschaftsrechts; • - typische Gestaltungen unternehmerischer Rechtsgeschäfte; • - die Besonderheiten wertpapierrechtlich verbriefter Vermögenswerte. 	30%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben die Fertigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • - zum Verstehen der handelsrechtlichen Besonderheiten; • - zum Umgang mit wirtschaftsrechtlichen Normen; • - zur ökonomischen Bewertung rechtlicher Sachverhalte; • - zur rechtlichen Beurteilung und zur Gestaltung von AGB und Vertragsklauseln. 	40%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • - Aufgaben eigenverantwortlich in Arbeitsgruppen zu bewältigen; • - ihre Lösungen argumentativ und methodisch reflektiert zu vertreten; • - im Dialog mit der Lehrkraft und den anderen Studierenden weiter zu entwickeln. 	30%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Lern und Arbeitsprozesse: <ul style="list-style-type: none"> • - analysieren und bewerten; • - eigenständig gestalten und verbessern. 	

Handels- und Wertpapierrecht

Inhalt:

1. Kaufmann und Unternehmen
2. Das Unternehmen im Wettbewerb
3. Handelsgeschäfte – Allgemeine Lehren
4. Warenumsatzgeschäfte
5. Vertriebssysteme
6. Beherrschen von Haftungsrisiken in Herstellung, Handel und Vertrieb
7. Logistik
8. Finanzdienstleistungen
9. Recht der verbrieften Vermögenswerte und der kartengestützten Zahlungen

Prüfungsform:

Andere other

Zusätzliche Regelungen:

Angaben zur Prüfungsform erfolgen zu Beginn des Semesters durch den Dozenten.

Pflichtliteratur:

Empfohlene Literatur:

Oetker, H. (2015). *Handelsrecht (Springer-Lehrbuch)*. Springer-Verlag.

Schmidt, K. (2013). *Handelsrecht*. Heymanns, Carl.

Steinbeck, A. (2014). *Handelsrecht*. Nomos.

Lettl, T. (2015). *Handelsrecht: Ein Studienbuch*. Beck C. H..

Jung, P. (2014). *Handelsrecht*. C.H.Beck.

Gursky, K. (2007). *Wertpapierrecht*. Hüthig Jehle Rehm.

J. Hopt, K. & Baumbach, A. (2014). *Handelsgesetzbuch: mit GmbH & Co., Handelsklauseln, Bank- und Börsenrecht, Transportrecht (ohne Seerecht)*. Beck.

Brox, H. & Henssler, M. (2015). *Handelsrecht: mit Grundzügen des Wertpapierrechts*. Beck C. H..

Kosten- und Leistungsrechnung

Modul: Kosten- und Leistungsrechnung	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Mike Steglich	

Semester: 2	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 4.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-05-10
Empfohlene Voraussetzungen: Externes Rechnungswesen und Bilanzierung		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	46.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	108

Kosten- und Leistungsrechnung

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen die <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen, Ziele und Inhalte des Internen Rechnungswesens, insbesondere der Kosten- und Leistungsrechnung - Grundlagen der Istkostenrechnung bzw. Isterlösrechnung mit den zugehörigen Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnungen bzw. Erlösarten-, Erlösstellen- und Erlösträgerrechnung - die Ermittlung von Erfolgen mittels Erfolgsrechnungen auf der Basis von Kosten und Leistungen sowie - Grundlagen der Planung von Kosten- Leistungen und der entsprechenden sachzielbezogenen Periodenerfolge mittels Plankosten- und Planleistungsrechnungen 	60%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erwerben die Fähigkeiten, zu beurteilen <ul style="list-style-type: none"> - auf der Basis der Grundlagen und der Ziele der Kosten- und Leistungsrechnung die Geschäftsvorfälle eines Unternehmens in ihrer Wirkung auf die Kosten und Leistungen zu erfassen und in den entsprechenden Kosten- und Erlösrechnungssystemen abzubilden und - im Rahmen der Erfolgsrechnungen den sachzielbezogenen Periodenerfolg zu bestimmen sowie - für eine künftige Periode die Kosten- und Leistungen und letztlich den Erfolg eines Unternehmens mittels geeigneter Plankosten- und Planleistungsrechnungen zu planen 	30%
Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage ... <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsaufgaben verantwortlich zu bewältigen - ihre Lösungen argumentativ zu vertreten 	10%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Probleme eigenständig <ul style="list-style-type: none"> - analysieren und bewerten sowie - eigenständig gestalten und optimieren 	

Kosten- und Leistungsrechnung

Inhalt:

1. Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
 - 1.1. Die Einordnung der Kosten- und Leistungsrechnung in das betriebliche Rechnungswesen
 - 1.2. Grundlegende Gliederung von Kosten und Leistungen
 - 1.3. Aufgaben der Kosten- und Leistungsrechnung
 - 1.4. Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung
2. Grundlagen der Istkosten- und Ist-Leistungsrechnung
 - 2.1. Istkostenrechnung
 - 2.1.1. Überblick
 - 2.1.2. Kostenartenrechnung
 - 2.1.3. Kostenstellenrechnung
 - 2.1.4. Kostenträgerrechnung
 - 2.2. Isterlösrechnung
 - 2.2.1. Überblick
 - 2.2.2. Erlösartenrechnung
 - 2.2.3. Erlösstellenrechnung
 - 2.2.4. Erlösträgerrechnung
 - 2.3. Erfolgsrechnungen auf der Basis von Kosten und Leistungen
 - 2.3.1. Einführung in die kurzfristige Erfolgsrechnung
 - 2.3.2. Verfahren der kurzfristigen Erfolgsrechnung
3. Grundlagen der Plankosten- und Planleistungsrechnung
 - 3.1. Aufgaben der Plankosten- und Planleistungsrechnung
 - 3.2. Grundlagen der Grenzplankosten- und Grenzplanleistungsrechnung
 - 3.3. Grundlagen der Grenzplankosten- und Grenzplanleistungsrechnung
 - 3.4. Grundlagen der Deckungsbeitragsrechnung

Prüfungsform:

Klausur

Kosten- und Leistungsrechnung

Pflichtliteratur:

Kilger/Pampel/Vikas: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung, letzte Aufl., Wiesbaden.

Schildbach/Homburg: Kosten- und Leistungsrechnung, letzte Aufl., Stuttgart.

Schneeweiß: Einführung in die Produktionswirtschaft, letzte Aufl., Berlin u.a..

Schweitzer/Küpper: Systeme der Kosten und Leistungsrechnung, letzte Aufl., München.

Haberstock: Kostenrechnung II, letzte Aufl., Hamburg.

Haberstock: Kostenrechnung I, letzte Aufl., bearbeitet durch V. Breithecker, Hamburg.

Ewert/ Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung, letzte Aufl., Berlin u.a.

Fandel/Fey/Heuft/Pitz: Kostenrechnung, letzte Aufl., Berlin u. Heidelberg.

Garrison/Noreen/Brewer: Managerial Accounting, latest ed., McGraw-Hill.

Drury: Management and Cost Accounting, latest ed., Cengage Learning Emea.

Empfohlene Literatur:

Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht

Modul: Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Cordula Schön & Prof. Dr. iur. Peter Hantel	

Semester: 2	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 4.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-11-25
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	46.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	108

Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen die • Grundzüge des allgemeinen Verwaltungsrechts mit Ausrichtung auf das Wirtschaftsverwaltungsrecht • Grundzüge der wirtschaftsrelevanten Bestimmungen des Verfassungsrechts 	33%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Sie erlernen • Gutachtentechniken zur Bearbeitung von einfachen juristischen Fragestellungen des Verwaltungs- und Verfassungsrechts als Voraussetzung für das vertiefende Studium des Wirtschaftsverwaltungsrechts und werden befähigt, sich auch selbständig in die berufsrelevanten Gebiete des besonderen Verwaltungsrechts einzuarbeiten. 	33%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit, konstruktive Diskussionsbeteiligung, strukturierte Arbeitsweise 	33%
Selbstständigkeit	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Wirtschaftsverfassungsrecht <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Begriff und Inhalt der Wirtschaftsverfassung 1.2. Vorgaben des Primären Gemeinschaftsrechts <ol style="list-style-type: none"> 1.2.1. Grundfreiheiten der Art.23 ff., 39 ff., 43 ff., 49 ff., 56 ff. EGV 1.2.2. EG- Wettbewerbsregeln Art.81 ff. ; 87 ff. EGV 1.3. Vorgaben des Grundgesetzes <ol style="list-style-type: none"> 1.3.1. Staatsfundamentalnorm Art.20, Art.28 I GG Demokratie-, Rechtsstaats- und Sozialstaatsprinzip 1.3.2. Staatsziel Umweltschutz Art.20a GG 1.3.3. gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht Art.109 II GG 1.3.4. Grundrechte: Schwerpunkt Art.12, 14, 2 I, 3 I, 9, 13 2. Wirtschaftsverwaltungsrecht

Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht

- 2.1. Organisation der öffentlichen Wirtschaftsverwaltung
 - 2.1.1. bundeseigene Verwaltung, Landesverwaltung, unmittelbare Verwaltung der EU
 - 2.1.2. Selbstverwaltung der Wirtschaft: Kammern, Innungen, Verbände
 - 2.1.3. Einbeziehung Privater: Beliehene, Verwaltungshelfer, Indienstnahme, Beauftragte
 - 2.1.4. öffentliche Unternehmen; privatwirtschaftliche Tätigkeit von Kommunen
 - 2.1.5. rechtliche Grenzen wettbewerbsrelevanter Staatstätigkeit
- 2.2. Grundsätze der Wirtschaftsverwaltung
 - 2.2.1. Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Vorrang und Vorbehalt des Gesetzes
- 2.3. Handlungsformen der Wirtschaftsverwaltung
 - 2.3.1. Der Verwaltungsakt
 - 2.3.2. Merkmale des Verwaltungsaktes § 35 VwVfG Nebenbestimmungen § 36 VwVfG Rechtmäßigkeit eines Verwaltungsaktes Ermessen
 - 2.3.3. unbestimmte Rechtsbegriffe und Beurteilungsspielraum
 - 2.3.4. Wirksamkeit, Nichtigkeit, Rechtswidrigkeit des Verwaltungsakts
 - 2.3.5. Aufhebung des Verwaltungsakts: Widerruf und Rücknahme, Wiederaufgreifen §§ 48 ff. VwVfG
 - 2.3.6. Zusicherung und Zusage
 - 2.3.7. Der öffentlich- rechtliche Vertrag im Wirtschaftsverwaltungsrecht §§ 54 ff. VwVG, § 12 BauGB
 - 2.3.8. informales Verwaltungshandeln

Prüfungsform:

Klausur

Zusätzliche Regelungen:
90-120 Minuten

Wirtschaftsverfassungs- und Verwaltungsrecht

Pflichtliteratur:

Detterbeck, Steffen, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozeßrecht, 15. Auflage 2017

Ziekow, Jan, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Auflage 2016

Ziekow, Jan, Öffentliches Wirtschaftsrecht, 4. Auflage 2016

Degenhart, C. (2010). *Staatsrecht I*.

Kingreen, Thorsten/Poscher, Ralf, Grundrechte Staatsrecht II, 33. Auflage 2017

Empfohlene Literatur:

Arbeitsrecht I

Modul: Arbeitsrecht I	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Stefan Strassner	

Semester: 3	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-06-18
Empfohlene Voraussetzungen: BGB I, BGB II		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	73.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	135

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen die • die Grundbegriffe und Rechtsquellen des Arbeitsrechts und • alle wichtigen Vorschriften auf dem Gebiet des Individualarbeitsrechts 	70%

Arbeitsrecht I

<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erwerben die Fähigkeiten, zu beurteilen • Rechtsprobleme, die im Zusammenhang mit der Anbahnung, Durchführung und Beendigung von Arbeits- verhältnissen auftreten können, frühzeitig zu erkennen und • unter Heranziehung einschlägiger Vorschriften unter Beachtung des für die Rechtsquellen des Arbeits- rechts charakteristischen Rangprinzips die zutreffende Lösung zu entwickeln 	20%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz	10%
Selbstständigkeit	

Arbeitsrecht I

Inhalt:

1. Grundlagen des Arbeitsrechts
 - 1.1. Systematik des Arbeitsrechts
 - 1.2. Rechtsquellen des Arbeitsrechts
 - 1.3. Grundbegriffe des Arbeitsrechts
2. Begründung des Arbeitsverhältnisses
 - 2.1. Die Vertragsanbahnung im Arbeitsrecht
 - 2.2. Mängel des Vertragsschlusses
 - 2.3. Rechtsfolgen der Mängel des Vertragsschlusses
3. Inhalt des Arbeitsverhältnisses
 - 3.1. Haupt- und Nebenpflichten des Arbeitnehmers
 - 3.2. Haupt- und Nebenpflichten des Arbeitgebers
 - 3.3. Pflichtverletzungen der Arbeitsvertragsparteien und Rechtsfolgen
4. Sonderformen von Arbeitsverhältnissen
 - 4.1. Probearbeitsverhältnis
 - 4.2. Befristetes Arbeitsverhältnis
 - 4.3. Teilzeitarbeitsverhältnis
 - 4.4. Arbeitnehmerüberlassung
 - 4.5. Berufsausbildungsverhältnis
5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses
 - 5.1. Beendigung des Arbeitsvertrages durch Kündigung
 - 5.2. Beendigung des Arbeitsvertrages durch andere Gründe
 - 5.3. Rechtsfolgen aus der Beendigung des Arbeitsverhältnisses
 - 5.4. Arbeitszeugnis

Prüfungsform:

Klausur

Arbeitsrecht I

Pflichtliteratur:
Richardi, R. (2015). <i>Arbeitsgesetze</i> . Beck-Texte im dtv.
Preis, U. (2012). <i>Arbeitsrecht: Individualarbeitsrecht - Lehrbuch für Studium und Praxis</i> . Schmidt, Otto.
Empfohlene Literatur:
Digitale Bibliothek der TH Wildau: Beck Online - Fachmodul "Arbeitsrecht premium" mit Kommentaren, Handbüchern und Zeitschriften zum Arbeitsrecht

Bürgerliches Recht III

Modul: Bürgerliches Recht III	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Thomas Höppner	

Semester: 3	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 6.0	davon V/Ü/L/P: 3.0/3.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 8.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-07-19
Empfohlene Voraussetzungen: Bürgerliches Recht 1 und 2 bzw. gleichwertige Vorkenntnisse		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	90.0
Vor- und Nachbereitung:	124.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	216

Bürgerliches Recht III

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen des Sachenrechts, seine Prinzipien sowie Inhalt, Erwerb, Schutz und Belastung der wirtschaftsrelevanten Sachenrechte. • Sie kennen und verstehen die ökonomischen Relevanz der Sachenrechte. 	25%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Fälle aus den genannten Bereichen des Sachenrechts unter methodisch sachgerechter Anwendung und Auslegung der einschlägigen rechtlichen Vorschriften zu lösen. • Die Studierenden sind in der Lage, die Rechtslage ex ante und ex post zu analysieren und entsprechend zu beraten. 	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können eigene Positionen vorstellen und argumentativ vertreten. • Studierende entwickeln Lösungen zu Aufgabenstellungen oder Fallszenarien eigenständig oder arbeiten effektiv in Teams zusammen. 	50%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, die Falllösungen selbständig oder in Teams zu entwickeln. • Sie erkennen die aufeinanderprallenden ökonomischen Interessen und entwickeln selbständig sachgerechte Lösungen. 	

Bürgerliches Recht III

Inhalt:

1. Grundlagen: Rechtsquellen des Sachenrechts, Sachenrechte und Prinzipien des Sachenrechts, ökonomische Bedeutung der Sachenrechte
2. Der rechtsgeschäftliche Eigentumserwerb
3. Der gesetzliche Eigentumserwerb
4. Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis
5. Anwartschaftsrecht und Eigentumsvorbehalt
6. Die Sicherungsübereignung
7. Das Grundbuch
8. Der Erwerb von Grundstücksrechten
9. Die Vormerkung
10. Die Hypothek
11. Die Grundschuld

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Wolf, M. & Wellenhofer, M. (aktu). *Bgb Sachenrecht: Eigentum Und Besitz, Pfandrecht an Beweglichen Sachen.*

Vieweg, K. & Röthel, A. (aktu). *Fälle zum Sachenrecht: Ein Casebook.*

- Skript und Übungsmaterialien
aktueller BGB-Text

Empfohlene Literatur:

Fachenglisch II

Module: Fachenglisch II	
Degree programme: Wirtschaft und Recht	Degree: Bachelor of Laws
Responsible for the module: Martin Bradbeer & Gregory Bond	

Semester: 3	Semester part time:	Duration: 1
Hours per week per semester: 2.0	Of which L/S/LW/P: 1.0/1.0/0.0/0.0	CP according to ECTS: 2.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2017-07-05
Recommended prior knowledge: Knowledge of general English at at least level a high B1 European Framework of Reference, preferably higher. Also Fachenglisch I at UAS Wildau.		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	Hours:
In class:	30.0
Pre- and post-course work:	25.0
Project:	0.0
Examinations:	2.0
Total:	57

Fachenglisch II

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge <ul style="list-style-type: none"> • Students know and understand: • English for job applications and recruitment • English for finance • English for marketing • Written English skills, through regular checked home assignments 	40%
Skills <ul style="list-style-type: none"> • They acquire the skills to: • apply for jobs and internships and represent recruiters in job application procedures • understand and present basic financial statements in English, and to understand financial reports in the media • analyse, plan and prevent marketing strategies in English 	40%
Personal competences	
Social competence <ul style="list-style-type: none"> • Students work in groups and teams and work on communicative skills, speaking and in writing, gaining confidence and expertise in communication. 	20%
Autonomy <ul style="list-style-type: none"> • Students develop their own responses to the themes covered in class, developing autonomy in task-based learning. 	

Content:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Job applications and recruitment <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Application documents 1.2. Job ads and careers in business law 1.3. Job interviews (from both sides of the table) and assessment centre exercises 2. Finance English <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Financial statements, balance sheets, profit and loss account 2.2. Financial reports in the media 3. Marketing English <ol style="list-style-type: none"> 3.1. English for marketing: marketing mix, SWOT, branding, marketing media

Fachenglisch II

Examination format:
Klausur und Beleg
Additional rules: Klausur und Beleg

Compulsory reading:
Course materials will be provided by the teacher.
Recommended reading:

Gesellschaftsrecht

Modul: Gesellschaftsrecht	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Carsten Kunkel	

Semester: 3	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 6.0	davon V/Ü/L/P: 3.0/3.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 8.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-12-01
Empfohlene Voraussetzungen: BR I, BR II, HWR		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	90.0
Vor- und Nachbereitung:	124.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	216

Gesellschaftsrecht

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wesentlichen Kapitalgesellschaftsformen sowie deren Spezifika, etwa in Bezug auf die Gründung, Haftung, Organe, sowie die wesentlichen Personengesellschaftsformen und deren Spezifika, etwa in Bezug auf Gründung, Haftung etc. • Sie erkennen Gemeinsamkeiten und verstehen die grundsätzlichen Unterschiede zwischen Personengesellschaften und Körperschaften. • Sie erkennen die wesentlichen Zusammenhänge der Gesellschaftsrechtsformen und deren wirtschaftliche Bedeutung in der Praxis. 	30%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können beurteilen, welche Gesellschaftsformen für unterschiedliches wirtschaftliches Tätigwerden in Betracht kommen und welche Vor- und Nachteile der jeweiligen Formen gegeneinander abgewogen werden müssen. • Sie sind in der Lage, die Risiken bei der Gründung sowie beim Handeln in Form einer Personen- bzw. einer Kapitalgesellschaft sowie die Risiken bei Rechtsgeschäften mit einer Personen- bzw. einer Kapitalgesellschaft zu bewerten. 30 1-6 	30%
Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, • • Aufgaben eigenverantwortlich und in Arbeitsgruppen zu bewältigen, • • ihre Lösungen argumentativ und methodisch reflektiert zu vertreten, • • im Dialog mit der Lehrkraft und den anderen Studierenden weiter zu entwickeln. 	40%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sollen nach Absolvierung dieses Moduls in der Lage sein, selbstständig grundlegende Rechtsfragen und Rechtsfälle aus dem Bereich des Gesellschaftsrechts selbstständig unter Heranziehung und Auslegung der einschlägigen Normen zu beantworten bzw. zu lösen. 	

Gesellschaftsrecht

Inhalt:

1. Einführung und Grundlagen
 - 1.1. Begriff und Quellen
 - 1.2. Gesellschaftsformen im Überblick, insb. Grundformen von Körperschaft und Personengesellschaft (Verein, GbR) sowie gesamtwirtschaftl. Bedeutung
 - 1.3. Strukturunterschiede
 - 1.4. Grundsätze und Kriterien der Rechtsformwahl
2. Personengesellschaften
 - 2.1. Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR) und die offene Handelsgesellschaft (OHG)
 - 2.1.1. Einführung (insb. „Baukastensystem“)
 - 2.1.2. Errichtung und Entstehung (Exkurs: Fehlerhafte Gesellschaft)
 - 2.1.3. Außenverhältnis (Rechtsfähigkeit, Vertretung, Schuld und Haftung)
 - 2.1.4. Innenverhältnis (Abgrenzung zum Außenverhältnis, Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Gesellschaftsvermögen)
 - 2.1.5. Wechsel im Mitgliederbestand (Ausscheiden und Ausschluss eines Gesellschafters, Eintritt in eine bestehende Gesellschaft)
 - 2.1.6. Beendigung der Gesellschaft
 - 2.2. Kommanditgesellschaft (KG und GmbH & Co. KG); Besonderheiten ggü. GbR/OHG
 - 2.3. Partnerschaftsgesellschaft; Besonderheiten ggü. GbR/OHG
3. Kapitalgesellschaften
 - 3.1. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
 - 3.1.1. Einführung und Überblick
 - 3.1.2. Gründung
 - 3.1.3. Grundzüge des Gläubigerschutzes
 - 3.1.4. Organe
 - 3.1.5. Auflösung und Beendigung
 - 3.1.6. Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) als besondere Form der GmbH
 - 3.2. Aktiengesellschaft (AG)
 - 3.2.1. Einführung und Überblick
 - 3.2.2. Besonderheiten ggü. der GmbH

Gesellschaftsrecht

- 3.2.3. Gründung
- 3.2.4. Grundzüge des Gläubigerschutzes
- 3.2.5. Organe
- 3.2.6. Auflösung und Beendigung

Prüfungsform:

Klausur

Pflichtliteratur:

Kunkel, C. & Kunkel, O. (2017). *Gesellschaftsrecht II. Recht der Kapitalgesellschaften. Übungsbuch für Wirtschaftsjuristen. 3. Aufl.*. Berlin: epubli.

Kunkel, C. & Kunkel, O. (2017). *Gesellschaftsrecht I. Recht der Personengesellschaften. Übungsbuch für Wirtschaftsjuristen. 3. Aufl.*. Berlin : epubli.

Empfohlene Literatur:

Wackerbarth, U. & Eisenhardt, U. (2013). *Gesellschaftsrecht II. Recht der Kapitalgesellschaften: Mit Bezügen zum Bilanz-, Insolvenz- und Kapitalmarktrecht (Schwerpunktbereich)*. Hüthig Jehle Rehm.

Windbichler, C. (2013). *Gesellschaftsrecht: ein Studienbuch*. Beck.

Schmidt, K. (2002). *Gesellschaftsrecht*. C. Heymann.

Eisenhardt, U. & Wackerbarth, U. (2011). *Gesellschaftsrecht I. Recht der Personengesellschaften: Mit Grundzügen des GmbH- und des Aktienrechts (Schwerpunkte Pflichtfach)*. Hüthig Jehle Rehm.

Drygala, T. & Staake, M. & Szalai, S. (2012). *Kapitalgesellschaftsrecht: Mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts (Springer-Lehrbuch) (German Edition)*. Springer-Verlag.

Steuerrecht I

Modul: Steuerrecht I	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Nikola Budilov-Nettelmann	

Semester: 3	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-11-25
Empfohlene Voraussetzungen: Externes Rechnungswesen, Bilanzierung		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	73.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	135

Steuerrecht I

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wichtigsten (Ertragsteuer-)Arten und deren Rechtsquellen. • Sie kennen die jeweiligen Tatbestände der Besteuerung (Steuersubjekt und -objekt, Bemessungsgrundlage, Steuersatz / Tarif) • Sie kennen die wesentlichen Unterschiede zwischen der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften. • Sie haben einen Überblick über die Determinanten der Ertragsteuerbelastung von Unternehmen. • Sie können die Verfahren der Steuererhebung unterscheiden und kennen den Ablauf des Veranlagungsverfahrens. 	60%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erwerben die Fähigkeit, die Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer anhand von Fallaufgaben zu ermitteln. • Sie können die behandelten Steuerarten zueinander in Beziehung setzen. 	30%
Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können in Gruppen Falllösungen erarbeiten und die Lösungen vorstellen. 	10%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können Lehr- und Lernziele reflektieren und diese eigenverantwortlich verfolgen. 	

Steuerrecht I

Inhalt:

1. Grundlagen
 - 1.1. Wichtige Begriffe und Merkmale des deutschen Steuersystems
 - 1.2. Rechtsquellen der Besteuerung
2. Einkommensteuer (Besteuerung des Einkommens der natürlichen Personen)
 - 2.1. Persönliche Einkommensteuerpflicht
 - 2.2. Sachliche Einkommensteuerpflicht: Zuordnung zu den Einkunftsarten und Ermittlung der Einkünfte (Gewinneinkünfte, Überschusseinkünfte)
 - 2.3. Bemessungsgrundlage
 - 2.4. Einkommensteuertarif und Veranlagung
 - 2.5. Steuerfestsetzung und Steuererhebung
3. Körperschaftsteuer (Besteuerung des Einkommens der juristischen Personen)
 - 3.1. Persönliche und sachliche Körperschaftsteuerpflicht
 - 3.2. Bemessungsgrundlage: Ermittlung des körperschaftsteuerlichen Einkommens
 - 3.3. Körperschaftsteuertarif und Veranlagung
 - 3.4. Steuerfestsetzung und Steuererhebung, Körperschaftsteuerrückstellung
 - 3.5. Gesellschaftsrechtliche und schuldrechtliche Leistungsbeziehungen (offene und verdeckte Gewinnausschüttungen)
4. Gewerbesteuer
 - 4.1. Steuergegenstand und Steuerschuldnerschaft
 - 4.2. Grundschemata zur Ermittlung des Gewerbeertrags
 - 4.3. Überblick über die Hinzurechnungen und Kürzungen nach §§ 8 und 9 GewStG
 - 4.4. Gewerbesteuertarif und Gewerbesteuererhebung, Gewerbesteuerückstellung
 - 4.5. Wechselverhältnis mit der Einkommensteuer: Gewerbesteueranrechnung gem. § 35 EStG
5. Unternehmensbesteuerung und Ertragsteuerbelastung

Prüfungsform:

Klausur

Steuerrecht I

Pflichtliteratur:
Kraft, C. & Kraft (aktu.), Grundlagen der Unternehmensbesteuerung, Die wichtigsten Steuerarten und ihr Zusammenwirken (ebook)
Kudert, S (aktu.), Steuerrecht - leicht gemacht, Eine Einführung
Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsverordnungen (aktu.), z. B: NWB-Verlag von Campenhausen, O. (aktu.), Steuerrecht im Überblick: Zusammenfassungen und Grafiken
Empfohlene Literatur:
Grefe, C. (aktu). <i>Unternehmenssteuern</i> . Kiehl Friedrich Verlag G.

Wirtschaftsinformatik I

Modul: Wirtschaftsinformatik I	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Stefan Kubica & Bachelor of Science Daniel Schmohl-Linsenbarth	

Semester: 3	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 2.0	davon V/Ü/L/P: 1.0/1.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 2.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-12-12
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	29.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.0
Gesamt:	60

Wirtschaftsinformatik I

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Historie, Grundlagen, Anwendungsgebiete und aktuelle Trends von Informations- und Kommunikationssystemen und können diese in einen betriebswirtschaftlichen Kontext einordnen. • Sie lernen moderne Hard- und Softwarearchitekturen kennen. 	40%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Sie erkennen IT-Potenziale und können Lösungsansätze für konkrete Anwendungsfälle konzipieren. 	40%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen von Gruppenarbeiten lernen die Studierenden sich in kleinen Team selbstständig zu organisieren und in verschiedenen Rollen ihre Ziele zu erreichen. • Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse argumentativ vertreten und weiterentwickeln. 	20%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Probleme selbstständig strukturieren, Arbeitsziele setzen und den Lernprozess eigenständig gestalten sowie den eigenen Kenntnisstand kritisch reflektieren. 	

Wirtschaftsinformatik I

Inhalt:

1. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
 - 1.1. Grundbegriffe der Informationsverarbeitung, Differenzierung von Informationen und Daten
 - 1.2. Abgrenzung von anderen Fachgebieten
2. System- und Rechnerarchitektur sowie systemnahe Software
 - 2.1. Aufbau eines Rechners (Grundprinzipien, Besonderheiten in Abhängigkeit des Einsatzes innerhalb einer Systemarchitektur: PC, Thin-Client, Notebook, Netbook, PDA/Smartphone, Server)
 - 2.2. Periphere Geräte inkl. externer Speicher
 - 2.3. Systemarchitekturen (Client-Server-Systeme, Server-based Computing, Grid- sowie Cloud-Computing)
3. Software
 - 3.1. Abgrenzung von Anwendungs- und Systemsoftware
 - 3.2. Arten, Einsatzbereiche verschiedener Betriebssysteme
 - 3.3. Mensch-Maschine-Schnittstellen, Softwareergonomie
 - 3.4. lizenzpflichtige, quelloffene, eigenständige und embedded Software
 - 3.5. Software Engineering/Software Entwicklung
4. Datenbanken, Datenbankmanagementsysteme und komplexe Anwendungssysteme
 - 4.1. Definition, Aufgaben und Schichtenmodell eines Datenbankmanagementsystems
 - 4.2. Datenmodellierung, Entity-Relationship-Modell (Fallbeispiele)
 - 4.3. Grundzüge der Datenbanksprache SQL, Datenintegrität durch Transaktionsorientierung
 - 4.4. Einsatzbereiche und prinzipielle Funktionsweise von Data Warehouse und Data Mining
 - 4.5. Enterprise-Ressource-Planning-Systeme (Aufbau, Integration, Funktionsweise)
5. Betriebswirtschaftliche Aspekte des IT-Einsatzes
 - 5.1. Entwicklungsstadien, Lebensdauer von Hard- und Software
 - 5.2. IT-Bereiche im Unternehmen: Service- und Prozessorientierung, Aufbau, Rollen und Aufgaben
 - 5.3. IT-Kosten (Total Cost of Ownership, Standardisierung mit Hilfe von Hard-/Softwareportfolien)

Wirtschaftsinformatik I

Prüfungsform:
Klausur (100%)
Zusätzliche Regelungen: Abweichungen von der Klausurplanung werden spätestens vier Wochen nach Semesterbeginn bekannt gegeben.

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
Abts, D. & Mülder, W. (2013). <i>Grundkurs Wirtschaftsinformatik</i> . Wiesbaden: Springer Vieweg. Sommerville, I. (2001). <i>Software engineering</i> . München: Addison-Wesley. C. Laudon, K. & P. Laudon, J. & Schoder, D. (2009). <i>Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung (Pearson Studium - IT)</i> . Pearson Deutschland GmbH.

Arbeitsrecht II

Modul: Arbeitsrecht II	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Stefan Strassner	

Semester: 4	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-06-18
Empfohlene Voraussetzungen: Arbeitsrecht I		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	73.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	135

Arbeitsrecht II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen die • wichtigsten materiellrechtlichen Regelungen des kollektiven Arbeitsrechts und • prozessrechtlichen Regelungen über den Aufbau, die Zuständigkeit und das Verfahren der Gerichte für Arbeitssachen 	70%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Sie erwerben die Fähigkeiten, • Rechtsprobleme auf den unterschiedlichsten Gebieten des Kollektivarbeitsrechts erkennen und auf der Grundlage der einschlägigen Vorschriften und höchstrichterlichen Rechtsprechung zutreffend lösen und • individual- und kollektivrechtliche Streitigkeiten den entsprechenden arbeitsgerichtlichen Verfahren zu- ordnen zu können 	20%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz	10%
Selbstständigkeit	

Arbeitsrecht II

Inhalt:

1. Das Recht der Koalitionen Koalitionsbegriff und Koalitionsfreiheit
 - 1.1. Die Gewerkschaften
 - 1.2. Die Arbeitgeberverbände
2. Tarifvertragsrecht
 - 2.1. Abschluss des Tarifvertrages
 - 2.2. Inhalt und Wirkung des Tarifvertrages
 - 2.3. Tarifgebundenheit und Geltungsbereich
 - 2.4. Rechtsnatur des Tarifvertrages
 - 2.5. Grenzen der Regelungsmacht
3. Das Recht des Arbeitskampfs
 - 3.1. Begriff und Mittel des Arbeitskampfs
 - 3.2. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen eines Arbeitskampfes
 - 3.3. Rechtsfolgen rechtmäßiger Arbeitskämpfe
 - 3.4. Rechtsfolgen rechtswidriger Arbeitskämpfe
4. Mitbestimmungsrecht Betriebsverfassungsrecht
 - 4.1. Sprecherausschussrecht
 - 4.2. Personalvertretungsrecht
 - 4.3. Mitbestimmung auf Unternehmensebene
5. Arbeitsgerichtliches Verfahren Die Arbeitsgerichtsbarkeit
 - 5.1. Das Urteilsverfahren
 - 5.2. Das Beschlussverfahren

Prüfungsform:

Klausur (100%)

Arbeitsrecht II

Pflichtliteratur:
<p>Preis, U. (2012). <i>Arbeitsrecht: Kollektivarbeitsrecht - Lehrbuch für Studium und Praxis</i>. Schmidt, Otto.</p> <p>Biebrach-Nagel, H. (2015). <i>Aushangpflichtige Arbeitsgesetze: Textausgabe</i>. Hüthig Jehle Rehm.</p> <p>Zur Vertiefung: Digitale Bibliothek der TH Wildau. Fachmodul "Arbeitsrecht premium" mit Kommentaren, Handbüchern und Zeitschriften zum Arbeitsrecht.</p>
Empfohlene Literatur:

Einführung in die Vertragsgestaltung (EVG)

Modul: Einführung in die Vertragsgestaltung (EVG)	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Carsten Kunkel	

Semester: 4	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-12-01
Empfohlene Voraussetzungen: Zivilrechtliche Lehrveranstaltungen der vorherigen Semester		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	60.0
Projektarbeit:	13.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	135

Einführung in die Vertragsgestaltung (EVG)

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anhand grundlegender Vertragstypen (bspw. dem Kauf-, Arbeits- und einem Gesellschaftsvertrag) erlernen und reflektieren die Studierenden die Methodik und einzelne Techniken der Vertragsgestaltung, die sich an den Erfordernissen der späteren Praxis orientiert. • Sie begreifen die Rolle eines Vertragsjuristen im späteren Berufsleben und erlernen dessen Arbeitsmethoden und –techniken sowie die zum Einsatz kommenden Hilfsmittel. • Sie können diese anwenden, um systematisch einfache Verträge in einem beliebigen Rechtsgebiet zielgerichtet von Grund auf selbst zu gestalten. Hierbei lernen sie insbesondere auch den Umgang mit Vertragsmustern kennen. 	30%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erlernen die Vertragsgestaltung als besondere Denkweise. • Sie stellen die Zusammenhänge zu den regulären Pflichtveranstaltungen im materiellen Recht her und können diese unter dem Aspekt der Vertragsgestaltung reflektieren. • Sie können die Zielvorstellungen und Interessen der Mandantschaft identifizieren und in juristische Termini in gewöhnliche Regelungsinhalte klassischer Vertragstypen (z. B. Kaufvertrag, GmbH-Gesellschaftsvertrag) umsetzen. 	30%

Einführung in die Vertragsgestaltung (EVG)

Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden üben die Umsetzung der Vorstellungen der Mandantschaft in juristische Fachtermini allein und in Gruppen anhand von großen und kleinen Fallbeispielen und einer simulierten Vertragsverhandlung aus der Praxis. • Durch die Reflexion des methodischen Wissens gegenüber einem fiktiven Mandanten/Vertragspartner und den Dialog innerhalb der eigenen Arbeitsgruppe stärken sie ihre soziale Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit. Hierdurch entwickeln sie auch Teamfähigkeit. • Hiernach sollen die Studierenden in der Lage sein, - kautelarjuristische Aufgaben eigenverantwortlich und in Arbeitsgruppen zu bewältigen, - ihre Lösungen argumentativ und methodisch reflektiert zu vertreten, - im Dialog mit der Lehrkraft und den anderen Studierenden weiter zu entwickeln. 	40%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben das Rüstzeug, selbstständig Verträge in einem beliebigen Rechtsgebiet zu verhandeln und zu gestalten. • Hierbei können Sie insbesondere selbstständig die Vorstellungen der Mandantschaft in juristische Termini umsetzen und die Mindestregelungsinhalte sowie gewöhnlich notwendige Regelungsinhalte klassischer Vertragstypen identifizieren. 	

Einführung in die Vertragsgestaltung (EVG)

Inhalt:

1. Einführung
2. Grundlagen der Vertragsgestaltung
 - 2.1. Bedeutung der Vertragsgestaltung in Lehre und Berufspraxis, insbesondere Rolle des Kautelarjuristen,
 - 2.2. theoretische Grundlagen
3. Methodik der Vertragsgestaltung
 - 3.1. Pflichten der Vertragsgestaltung
 - 3.2. Rechtliche Belehrung und Beratung
 - 3.3. Methodische Vorgehensweise im Einzelnen (Ermittlung von Regelungsziel, Feststellung und Umsetzung des Regelungsbedarfs)
 - 3.4. Struktur und Technik der Vertragsgestaltung
4. Struktur und Technik der Vertragsgestaltung
 - 4.1. Vertragstechnik (Struktur und Aufbau des Vertrages – allgemein und speziell, Ausformulierung des Vertrages)
 - 4.2. Hilfsmittel der Vertragsgestaltung
 - 4.3. Vertragsgenese - Der Weg vom Vertragsentwurf bis hin zur Durchführung (über die Vertragsverhandlung bis hin zur Niederschrift von Vertragswerken)
5. Einzelne Elemente der Vertragsgestaltung Einzelne stets wiederkehrende und gleichsam für die Praxis bedeutsame Elemente der Vertragsgestaltung im Gesamtkontext einer in Aussicht genommenen vertraglichen Gestaltung, wie bspw. Bedingungen oder salvatorische Klauseln
6. Entwurf von Verträgen sowie Vorbereitung und Simulation einer Vertragsverhandlung (Diese Gestaltungsaufgaben werden i.d.R. als Vorprüfungsleistungen ausgegeben.)

Prüfungsform:

- Schriftliche Arbeit (0%)
- Mündliche Prüfung (0%)
- Projektarbeit (100%)

Einführung in die Vertragsgestaltung (EVG)

Pflichtliteratur:
Kunkel, C. (2016). <i>Vertragsgestaltung. Eine methodisch-didaktische Einführung</i> . Heidelberg: Springer.
Empfohlene Literatur:
Rittershaus, G. & Teichmann, C. (2003). <i>Anwaltliche Vertragsgestaltung</i> . Heidelberg: Müller.
Schmittat, K. (2008). <i>Einführung in die Vertragsgestaltung</i> . C.H.Beck.

Fachenglisch III

Module: Fachenglisch III	
Degree programme: Wirtschaft und Recht	Degree: Bachelor of Laws
Responsible for the module: Martin Bradbeer & Gregory Bond	

Semester: 4	Semester part time:	Duration: 1
Hours per week per semester: 2.0	Of which L/S/LW/P: 1.0/1.0/0.0/0.0	CP according to ECTS: 3.0
Form of course: Compulsory	Language: English	As of: 2017-07-05
Recommended prior knowledge: Knowledge of general English at at least level a high B1 European Framework of Reference, preferably higher. Also Fachenglisch I and II at UAS Wildau		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	Hours:
In class:	30.0
Pre- and post-course work:	25.0
Project:	0.0
Examinations:	4.0
Total:	59

Fachenglisch III

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge <ul style="list-style-type: none"> • Students know and understand: • The practice of meetings in business in different in-company and b to b settings • General legal English 	30%
Skills <ul style="list-style-type: none"> • They acquire the skills to: • take part in meetings and hold presentations effectively, planning, participating, chairing and timing meetings • document meetings with invitations, agendas and minutes • moderate meetings • understand and use general generic legal English (British and American) • work on effective communication strategies 	30%
Personal competences	
Social competence <ul style="list-style-type: none"> • Students work in groups and teams and work on communicative skills, speaking and in writing, gaining confidence and expertise in communication. 	40%
Autonomy <ul style="list-style-type: none"> • Students develop their own projects within this course and work autonomously. 	

Fachenglisch III

Content:

1. Meetings and presentations
 - 1.1. Planning meetings, agendas, invitations
 - 1.2. Chairing and attending meetings
 - 1.3. Effective documentation of meetings and follow-up; writing minutes and reports
 - 1.4. Simulated business presentations and meetings, in-company and between companies
 - 1.5. Cultural expectations for meetings
2. General business legal English
 - 2.1. Protagonists and careers in law, legal institutions
 - 2.2. Fields of law
 - 2.3. Cases from employment law / commercial law (b2b) / tax law / company law
3. Methods and examination
 - 3.1. Projects, presentations, simulation: examination by team simulation or presentation, with written report

Examination format:

Additional rules:
Speaking test simulating a business meeting with some legal content and documentation in written form

Compulsory reading:

Course materials will be provided by the teacher

Recommended reading:

Steuerrecht II

Modul: Steuerrecht II	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Nikola Budilov-Nettelmann	

Semester: 4	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 2.0	davon V/Ü/L/P: 1.0/1.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-11-25
Empfohlene Voraussetzungen: Externes Rechnungswesen, Steuerrecht I		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	49.4
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.5
Gesamt:	80,9

Steuerrecht II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen das System der Nettoumsatzsteuer mit Vorsteuerabzug. • Die Studierenden kennen die Tatbestände der Umsatzsteuer. • Insbesondere kennen sie Systematik der umsatzsteuerlichen Falllösung. • Die Studierenden kennen die europarechtlichen Bezüge der Umsatzsteuer. 	60%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können die Umsatzsteuer in das Steuersystem einordnen. • Sie können einen Lebenssachverhalt umsatzsteuerlich beurteilen. • Sie können umsatzsteuerliche Fallgestaltungen lösen. 	30%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können in Kleingruppen Falllösungen erarbeiten und die erarbeiteten Lösungen der Gruppe vorstellen. 	10%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Sie können Lehr- und Lernziele reflektieren und diese eigenverantwortlich verfolgen. 	

Steuerrecht II

Inhalt:

1. Charakterisierung der Umsatzsteuer und Einordnung in das Steuersystem. Überblick über das Besteuerungsverfahren
 - 1.1. Besteuerungskonzept: (Allphasen-)Nettoumsatzsteuer mit Vorsteuerabzug (Wdh.)
 - 1.2. Besteuerungsverfahren
2. Der steuerbare Leistungsaustausch nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG
 - 2.1. Leistungen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes
 - 2.2. Der umsatzsteuerliche Unternehmer
 - 2.3. Inlandsbegriff und Ort der Leistung
 - 2.4. Entgelt
 - 2.5. Unentgeltliche Wertabgaben
3. Steuerbefreiungen und Option zur Steuerpflicht
 - 3.1. Überblick über wichtige Steuerbefreiungen
 - 3.2. Steuerbefreiungen beim grenzüberschreitenden Warenverkehr
 - 3.3. Steuerbefreiungen und Vorsteuerabzug; Verzicht nach § 9 UStG
 - 3.4. Vorsteueraufteilung nach § 15 Abs. 4 UStG: Grundsätze und Darstellung in der Buchführung
4. Bemessungsgrundlage und Steuersatz
5. Vorsteuerabzug: Voraussetzungen, Ausschluss, Korrektur
 - 5.1. Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug, § 15 Abs. 1 UStG
 - 5.2. Ausschluss nach § 15 Abs. 1a, 2 UStG
 - 5.3. Vorsteuerberichtigung nach § 15a UStG

Prüfungsform:

Klausur (0%)

Steuerrecht II

Pflichtliteratur:

Mücke, S. (aktu). *Umsatzsteuer - leicht gemacht: Eine Darstellung der sog. Mehrwertsteuer für Studierende und Praktiker.* WRS, Verlag Wirtschaft, Recht u. Steuern.

Kraft, C. & Kraft, G. (aktu). *Grundlagen der Unternehmensbesteuerung: Die wichtigsten Steuerarten und ihr Zusammenwirken (German Edition).* Springer Gabler.

Gesetzesredaktion (Bearbeitet von der), N. (aktu). *Wichtige Steuergesetze: mit Durchführungsverordnungen..* NWB Verlag.

Empfohlene Literatur:

Grefe, C. (aktu). *Unternehmenssteuern.* NWB Verlag.

Campehausen, O. & Grawert, A. (aktu). *Steuerrecht im Überblick: Zusammenfassungen und Grafiken.* BoD – Books on Demand.

Wirtschaftsinformatik II

Modul: Wirtschaftsinformatik II	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Stefan Kubica & Bachelor of Science Daniel Schmohl-Linsenbarth	

Semester: 4	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 2.0	davon V/Ü/L/P: 1.0/1.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 2.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-12-12
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	26.0
Vor- und Nachbereitung:	33.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.0
Gesamt:	60

Wirtschaftsinformatik II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen die Einsatzgebiete von Informations- und Kommunikationssystemen zur Optimierung und Unterstützung von Geschäftsprozessen. • Sie sind in der Lage Vor- und Nachteile zu beschreiben. Daraus abgeleitet können sie Konzepte sinnvoller IT-Strategien (aus betriebswirtschaftliche Sicht) bewerten 	40%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können aus einer gegebenen Problemstellung heraus passende IT-Anforderungen auf abstrakter Ebene fachlich korrekt formulieren und somit ein passendes IT-Konzept erarbeiten bzw. bestehende Konzepte bewerten. 	40%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen von Gruppenarbeiten lernen die Studierenden sich in kleinen Team selbstständig zu organisieren und in verschiedenen Rollen ihre Ziele zu erreichen. • Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse argumentativ vertreten und weiterentwickeln. 	20%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Probleme selbstständig strukturieren, Arbeitsziele setzen und den Lernprozess eigenständig gestalten sowie den eigenen Kenntnisstand kritisch reflektieren. 	

Wirtschaftsinformatik II

Inhalt:

1. Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
 - 1.1. Zugänge zum Profil der Wirtschaftsinformatik
 - 1.2. Wissenschaftliche Erkenntnisse in der Wirtschaftsinformatik
 - 1.3. Geschichte der Wirtschaftsinformatik
2. Informationssysteme
 - 2.1. Sinn und Zweck von Informationssystemen
 - 2.2. Herausforderungen bei Gestaltung und Einsatz
 - 2.3. Unternehmensorganisation und Informationssysteme
 - 2.4. Unternehmensstrategie und strategische Informationssysteme
3. Belegarbeit
 - 3.1. Analyse eines Informationssystems
 - 3.2. Präsentation der Ergebnisse

Prüfungsform:

Präsentation (100%)

Pflichtliteratur:

Empfohlene Literatur:

Abts, D. & Mülder, W. (2013). *Grundkurs Wirtschaftsinformatik*. Wiesbaden: Springer Vieweg.

Sommerville, I. (2001). *Software engineering*. München: Addison-Wesley.

C. Laudon, K. & P. Laudon, J. & Schoder, D. (2009). *Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung (Pearson Studium - IT)*. Pearson Deutschland GmbH.

Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche

Modul: Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Regierungsdirektor Axel Jager	

Semester: 5	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-11-25
Empfohlene Voraussetzungen: BGB I - III		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	73.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	135

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten Vorschriften des Erkenntnisverfahrens und des Zwangsvollstreckungsrechts 	35%

Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche

<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind geschult und sicher in der Anwendung • der Zulässigkeitsvoraussetzungen einer Klage • der Anfertigung von einfachen Klageschriften • der Kenntnis über den Ablauf einer mündlichen Verhandlung und der anschließend möglichen Entscheidungsformen • der Grundkenntnisse über die verschiedenen Rechtsmittel und den vorläufigen Rechtsschutz • der wichtigsten Voraussetzungen und Folgen einer Zwangsvollstreckung. 	<p>35%</p>
<p>Personale Kompetenzen</p>	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können sich in die Rolle der jeweiligen Prozessparteien hineinversetzen und die prozessualen und vollstreckungsrechtlichen Möglichkeiten angemessen beurteilen. 	<p>30%</p>
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, selbständig die Voraussetzungen und die Erfolgsaussichten einer Klage zu beurteilen und gegebenenfalls auch die daraus folgenden vollstreckungsrechtlichen Konsequenzen zu ziehen. 	

Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche

Inhalt:

1. I. Einführung in das Zivilprozessrecht, insbesondere Abgrenzung zu anderen Gerichtsordnungen und Darstellung der Gerichtsbaus.
2. Das Erkenntnisverfahren
 - 2.1. Situation vor Klageerhebung
 - 2.2. Die Klagearten und deren Zulässigkeitsvoraussetzungen
 - 2.3. Das mögliche Verhalten des Beklagten
 - 2.4. Vorbereitung und Durchführung eines Klageverfahrens, dabei insbesondere auch Nennung der Verfahrensgrundsätze, der zulässigen Beweismittel, Parteimehrheit und Parteiwechsel
 - 2.5. Die Prozesserledigung ohne Urteil
 - 2.6. Die gerichtlichen Entscheidungsmöglichkeiten, insbesondere das Urteil
 - 2.7. Die Rechtsmittel
 - 2.8. Prozesskosten und Prozesshilfe
 - 2.9. Die besonderen Verfahrensarten, insbesondere das Versäumnisverfahren
3. Zwangsvollstreckungsrecht
 - 3.1. Einführung und Überblick über die verschiedenen Arten der Zwangsvollstreckung
 - 3.2. Die allgemeinen und besonderen Voraussetzungen einer Zwangsvollstreckung
 - 3.3. Überblick über die verschiedenen Arten von Rechtsbehelfen
 - 3.4. Einstellung und Aufhebung der Zwangsvollstreckung
4. Vorläufiger Rechtsschutz (Arrest und einstweilige Verfügung)

Prüfungsform:

Klausur

Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche

Pflichtliteratur:
Musielak, H. (2010). <i>Grundkurs ZPO</i> . München: Beck. Schellhammer, K. (2010). <i>Zivilprozess</i> . Heidelberg: C.F. Müller. Baumbach, A. (2009). <i>Zivilprozessordnung</i> . München: Beck. THW/digitale Bibliothek: Beck-Online, Fachmodul „Zivilrecht premium“ mit Kommentaren, Zeitschriften und Hand- und Formularbüchern.
Empfohlene Literatur:

Europarecht

Modul: Europarecht	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Cordula Schön & Prof. Dr. jur. Stefan Strassner	

Semester: 5	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 2.0	davon V/Ü/L/P: 1.0/1.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 3.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-11-25
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	49.5
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	1.5
Gesamt:	81

Europarecht

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen die • die Entwicklung und den aktuellen Stand der europäischen Integration • die Zusammensetzung und Aufgaben der Organe der Europäischen Union und • die Regelungen des europäischen Primär- und Sekundärrechts 	70%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Sie erwerben die Fähigkeiten, • Rechtsprobleme mit europarechtlichen Bezügen als solche zu erkennen • die zur Lösung der Probleme einschlägigen Regelungen des Europarechts zu finden und • diese Regelungen auch und gerade im Verhältnis zum nationalen Recht richtig anzuwenden 	20%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Teamfähigkeit, konstruktive Diskussionsbeteiligung, strukturierte Arbeitsweise 	10%
Selbstständigkeit	

Europarecht

Inhalt:

1. Einführung
 - 1.1. Begriff des Europarechts
 - 1.2. Geschichtliche Entwicklung
2. Die Institutionen der Europäischen Union
 - 2.1. Die Organe der Union
 - 2.2. Die Neben- und Hilfsorgane der Union
3. Die Rechtsgrundlagen der Europäischen Union
 - 3.1. Die Rechtsquellen des Unionsrechts
 - 3.2. Die Stellung des Unionsrechts
 - 3.3. Das Gesetzgebungsverfahren der Union
 - 3.4. Der Vollzug des Unionsrechts
 - 3.5. Die Haftung der Union und der Mitgliedstaaten
 - 3.6. Die Rechtsschutzverfahren
4. Die Grundfreiheiten
 - 4.1. Warenverkehrsfreiheit
 - 4.2. Arbeitnehmerfreizügigkeit
 - 4.3. Niederlassungsfreiheit
 - 4.4. Dienstleistungsfreiheit
 - 4.5. Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit
5. Das Wettbewerbsrecht
 - 5.1. Kartellrecht
 - 5.2. Beihilferecht

Prüfungsform:

Klausur

Europarecht

Pflichtliteratur:
Streinz, R., Europarecht, aktuelle Ausgabe Thiele, Alexander, Europarecht, 14. Auflage 2017 Frenz, Walter, Europarecht, 2. Auflage 2016
Empfohlene Literatur:
unknown, u. <i>Beck-Online: Fachmodul „Europarecht plus“ mit Kommentaren, Handbüchern und Zeitschriften zum europäischen Primär- und Sekundärrecht.</i> THW/Digitale Bibliothek.

Investition und Finanzierung

Modul: Investition und Finanzierung	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Gerhard Mewes	

Semester: 5	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-07-15
Empfohlene Voraussetzungen: Grundkenntnisse der Bilanzierung		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	72.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	3.0
Gesamt:	135

Investition und Finanzierung

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen und wichtige Begriffe der Finanzwirtschaft • den Ablauf der Investitionsplanung • die Probleme bei der Ermittlung der Eingangsgrößen der Investitionsrechnung und Lösungsansätze zur Beseitigung dieser Probleme • Stärken und Schwächen der verschiedenen Verfahren der Investitionsrechnung • Vorgehensweise bei und Ablauf der Nutzwertrechnung • traditionelle (Ertragswert-, Substanzwert- und Mittelwertverfahren) und moderne (Multiplikatoren- und Cash-Flow-Verfahren) Methoden der Unternehmensbewertung • Grundlagen und die notwendigen Vorarbeiten der Bilanzanalyse • Aufbau wesentlicher Kennzahlen der Bilanzanalyse • Unterschiede zwischen Eigen- und Fremdfinanzierung • Ablauf der Fremdfinanzierung • verschiedene Formen der Fremdfinanzierung • verschiedene Kreditsicherheiten 	<p>35%</p>
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studenten können Liquiditätsgrade berechnen und anhand der ermittelten Werte Aussagen zur Liquiditätslage des Unternehmens machen. • Sie sind in der Lage mit den gängigen statischen Verfahren der Investitionsrechnung die Fragen nach der absoluten und relativen Vorteilhaftigkeit von Investitionsobjekten zu beantworten und das Ersatzproblem zu lösen. • Die Studenten sind befähigt mit den dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung die Fragen nach der absoluten und relativen Vorteilhaftigkeit von Investitionsobjekten zu beantworten. • Sie können die kritische Menge zwischen zwei Investitionsobjekten ermitteln. • Die Studenten sind in der Lage einfache Problemstellungen mit Hilfe der Nutzwertrechnung zu lösen. • Sie können wesentliche Unternehmenskennziffern ermitteln und anhand deren Entwicklung einfache Vorgänge im Unternehmen erkennen. 	<p>50%</p>

Investition und Finanzierung

Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> In den Übungen erarbeiten Studenten gemeinsame Lösungen. Sie sind in der Lage die Arbeitsergebnisse anderer Studenten zu beurteilen. 	15%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Die Studenten wählen anhand der für die Investitionsentscheidung ausschlaggebenden Kriterien das entsprechende Verfahren der Investitions- bzw. Nutzwertrechnung, ermitteln die entscheidungsrelevanten Werte und geben eine fundierte Empfehlung für die angefragte Investitionsentscheidung. Sie können bei Kenntnis bestimmter Unternehmensdaten mit Hilfe aus dem Internet beschaffter Größen wie Zinssätze und Kurs-Gewinn-Verhältnisse ohne weitere Hilfsmittel den entsprechenden Unternehmenswert ermitteln. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> Grundlagen der Finanzwirtschaft Investitionsplanung Statische Verfahren der Investitionsrechnung (Kostenvergleichs-, Gewinnvergleichs-, Rentabilitätsvergleichs- und Amortisationsvergleichsrechnung) Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung (Kapitalwertmethode, Interne Zinsfuß – Methode, Annuitätenmethode) Nutzwertrechnungen Unternehmensbewertung – Anlässe und Verfahren Bilanzanalyse Grundlagen der Finanzierung

Prüfungsform:
Klausur

Investition und Finanzierung

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
Olfert, K. (2012). <i>Investition und Finanzierung: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft</i> . Springer-Verlag. Olfert, K. (2013). <i>Finanzierung</i> . Kiehl Friedrich Verlag G.

Marketing

Modul: Marketing	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Sandra Haas	

Semester: 5	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 5.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-06-22
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	73.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	135

Marketing

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Ziele, Aufgaben, Instrumente und Methoden des marktorientierten Marketingmanagements Die Studierenden kennen zentrale Theorien der Marketingwissenschaft inklusive ihrer praktischen Relevanz 	25%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Studierende sind in der Lage, Entscheidungen zur Ausgestaltung des Marketing-Mix Instrumentariums zu treffen. Studenten können zweckmäßige Methoden zur Lösung allgemeiner Marketingproblematiken anwenden 	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Studierende können eigene Positionen argumentativ sachlich vertreten Zur Lösung von Problemstellungen arbeiten Studenten kooperativ und effektiv in Gruppen zusammen 	50%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Studierende erkennen Marketingproblemstellungen und die damit verbundenen unternehmerischen Chancen und Risiken. Eigenständig entwickeln Studierende adäquate Lösungsansätze 	

Marketing

Inhalt:

1. Grundbegriffe und –konzepte des Marketing: Zu Beginn werden die Studierenden mit zentralen Begrifflichkeiten und Sichtweisen des Marketing vertraut gemacht. Zudem werden institutionelle Besonderheiten des Marketing in verschiedenen Sektoren thematisiert, da die Ausgestaltung von Marketingmaßnahmen eine Berücksichtigung von Branchenzugehörigkeit sowie Art der angebotenen Leistung erfordert.
2. Verhaltens- und Informationsgrundlagen des Marketing: Im 2. Teil der Veranstaltung wird ein Überblick über die wichtigsten Informationsgrundlagen der Marketingplanung gegeben. Darüber hinaus werden die Grundzüge der Konsumentenforschung vermittelt.
3. Marktbearbeitungsstrategien: Im 3. Teil stehen ausgewählte abnehmerorientierte Marketingstrategien als wesentliche Handlungsgrundlagen der Marketing-Mix Gestaltung im Fokus.
4. Entscheidungen zur Marketing-Mix Gestaltung: Aufbauend auf Kapitel 3 werden die Hauptinstrumente des Marketing (Produkt- und Programmpolitik; Kommunikationspolitik; Preispolitik; Distributionspolitik; Servicepolitik) kompakt und praxisorientiert vorgestellt. Dabei wird besonders auf die bestehenden Interdependenzen zwischen den Marketinginstrumenten und die dadurch bedingte integrierte Anwendung der Instrumenten eingegangen
5. Exkurs: In Form von Exkursen werden von den Studierenden vorgeschlagene und mehrheitlich präferierte Themenfelder thematisiert (wie etwa Social Media Marketing, Virales Marketing, Mobil Marketing, Innovationsmarketing, Ökomarketing, Besonderheiten des Dienstleistungsmarketing etc.).

Prüfungsform:

Schriftliche Arbeit (100%)
Klausur (0%)
Schriftliche Arbeit (0%)

Zusätzliche Regelungen:

Abweichungen von der Prüfungsplanung werden spätestens 4 Wochen nach Semesterbeginn bekannt gegeben.

Marketing

Pflichtliteratur:

Meffert, H.; Burmann, C.; Kirchgeorg, M.: Marketing : Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung ; Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele 12., überarb. u. ew. Aufl., Wiesbaden 2015

Philip Kotler, Gary Armstrong, Lloyd C. Harris, Nigel Piercy : Grundlagen des Marketing, 6., aktualisierte Aufl. I., München 2016

Homburg, C.: Grundlagen des Marketingmanagements : Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung , 5., überarb. u. erw. Aufl., Wiesbaden 2017

Bruhn, M.: Marketing. Grundlagen für Studium und Praxis, 13. Aufl., Wiesbaden 2016

Becker, J.: Marketing-Konzeption. Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, 9. Aufl., München 2009

Empfohlene Literatur:

Compliance

Modul: Compliance	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Carsten Kunkel & Dietmar Baetge	

Semester: 5	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 6.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch, Englisch	Stand vom: 2017-12-01
Empfohlene Voraussetzungen: Zivilrechtliche Lehrveranstaltungen der vorherigen Semester		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	68.0
Projektarbeit:	30.0
Prüfung:	4.0
Gesamt:	162

Compliance

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen insbesondere die juristischen, aber auch die betriebswirtschaftlichen Grundlagen des Themas Compliance. Sie erkennen die Zusammenhänge zwischen beiden Teildisziplinen. • Sie erkennen die Möglichkeiten und insbesondere rechtlichen Grenzen von Compliance-Management-Systemen (CMS) und können deren wesentliche Bestandteile aufzählen und in der Praxis anwenden. • Sie erkennen die aufgaben-/bereichsspezifischen Compliance-Besonderheiten. 	30%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, - Unternehmensrisiken aufgaben-/branchenspezifisch eigenständig zu identifizieren, - die wesentliche Bestandteile eines CMS unternehmensspezifisch zu bestimmen und - dieses in der Unternehmenspraxis anzuwenden. • Sie werden mit der Rolle sowie mit den Arbeitsmethoden und -techniken eines Compliance-Beauftragten/-Officers vertraut gemacht, um so das Rüstzeug zu erwerben, systematisch aufgaben-/branchenspezifische Unternehmensrisiken identifizieren zu können. 	30%
Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, - Aufgaben eigenverantwortlich und in Arbeitsgruppen zu bewältigen, - ihre Lösungen argumentativ und methodisch reflektiert zu vertreten, - im Dialog mit der Lehrkraft und den anderen Studierenden weiter zu entwickeln. 	40%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Arbeitsprozesse im Unternehmen im Hinblick auf mögliche Compliance-Verstöße eigenständig analysieren und bewerten sowie Rechtsverstöße im Rahmen eines bestehenden CMS vermeiden helfen. 	

Compliance

Inhalt:

1. Einführung und Überblick
2. Betriebswirtschaftliche Aspekte der Compliance
 - 2.1. Grundlegende Einführung
 - 2.2. Compliance-Management-Systeme „Grundsätze ordnungsgemäßer Prüfung von Compliance Management Systemen“ (IdW Prüfungsstandard EPS 980)
 - 2.2.1. Ziele
 - 2.2.2. CMS-Verantwortliche (Insb. Compliance-Beauftragte/-Officer)
 - 2.2.3. Grundelemente
 - 2.2.4. Compliance-Kultur, - Compliance-Ziele, - Compliance-Organisation, - Compliance-Risiken, - Compliance-Programm, - Compliance-Kommunikation, - Compliance-Überwachung und Verbesserung
 - 2.2.5. Rahmenkonzept
 - 2.2.6. Implementierung
 - 2.2.7. Wirksamkeit
 - 2.3. Zusammenhänge/Verbindung zwischen juristischen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen
3. 1. Rechtlicher Rahmen – „Compliance AT“
 - 3.1. Criminal Compliance (Wirtschaftsstrafrecht)
 - 3.1.1. Einführung in das Rechtsgebiet
 - 3.1.2. Unternehmensorganisation und Criminal Compliance
 - 3.1.3. Grundlagen des Unternehmensstrafrechts (OWiG, StGB) - Originäre strafrechtliche Verantwortlichkeit - Verantwortung nach Delegation (insb. Compliance-Beauftragte) - Aufsichtspflichten, §§ 130, 30 OWiG
 - 3.1.4. Einzelne ausgewählte Straftatbestände - Betrugsstraftaten (§§ 263 ff. StGB) - Untreue (§ 266 StGB) - Insolvenzstraftaten (§ 283 ff. StGB) - Straftaten gegen den Wettbewerb, wie etwa (Amtsträger-)Korruption i.e.S. (§§ 298 ff. StGB), aber auch besondere Straftatbestände etwa nach dem UWG oder GWB
 - 3.1.5. Verfahrensrechtliche Fragen
 - 3.2. Corporate Compliance
 - 3.2.1. Grundlagen
 - 3.2.2. Allgemeine Unternehmensorganisation, insbesondere - Unternehmensführung und Gesellschaftsrecht (Schwerpunkt bei der deutschen AG und GmbH) - Business Judgment Rule - Geschäftschancenlehre und Interessenkonflikt -

Compliance

Unternehmensrisiko/-management - Wissenszurechnung und Informationsmanagement - Delegation von Organpflichten - Aufsichtspflicht - Compliance-Organisation - Rolle des Compliance-Beauftragtes/-Officers

3.2.3. Besonderheiten bei der allgemeinen Unternehmensorganisation, bspw. - Börsennotierte AG und Anlegerschutz - Arbeitsrechtliche Implementierung und Durchsetzung von Compliance-Management-Systemen - Versicherungslösungen

3.2.4. Bereichs- und aufgabenspezifische Unternehmensorganisation, bspw. - in der Stromwirtschaft - im Bauwesen - im Außenhandel

3.2.5. Verbindung zu den bereichs-/aufgabenspezifischen rechtlichen Anforderungen

4. Ausgewählte bereichs-/aufgabenspezifische rechtliche Regelungsgebiete - „Compliance BT“

4.1. Wettbewerbs- und Kartellrecht/Competition and Anti-Trust Laws

4.1.1. Einführung in das Rechtsgebiet

4.1.2. Horizontale Absprachen mit Wettbewerbern

4.1.3. Vertikale Absprachen mit Nicht-Wettbewerbern

4.1.4. Kartellrechtliche Vorgaben für Handelsvertreter- und Vertriebshändlerverträge

4.1.5. Internationale Dimension

4.2. Exportkontrollen und Außenwirtschaftsrecht/Export Controls and Foreign Trade Law

4.2.1. Einführung in das Rechtsgebiet

4.2.2. Gesetzliche Vorgaben zur Exportkontrolle für Unternehmen

4.2.3. Anwendbarkeit und Einhaltung des US-amerikanischen Exportkontrollrechts

4.2.4. Halten die Geschäftspartner die Vorgaben des Außenwirtschaftsrechts ein?

4.3. Internationale Korruptionbekämpfung/Anti-Bribery

4.3.1. Einführung in das Rechtsgebiet

4.3.2. Anbieten und Gewähren von Vorteilen

4.3.3. Fordern und Annehmen von Vorteilen

4.4. Datenschutzrecht

Compliance

Prüfungsform:
Klausur (0%) Mündliche Prüfung (0%) Projektarbeit (100%) Präsentation (0%)

Pflichtliteratur:
Empfohlene Literatur:
Teichmann, C. (2014). <i>Compliance: Rechtliche Grundlagen für Studium und Unternehmenspraxis</i> . Beck C. H.. Rotsch, T. (2014). <i>Criminal Compliance: Handbuch</i> . Nomos Verlagsges.MBH + Company. Kunkel, C. (2017). <i>Wirtschaftsrecht. 2. Aufl.</i> . Berlin: epubli. Bay, K. & Hastenrath, K. (2014). <i>Compliance-Management-Systeme: Praxiserprobte Elemente, Prozesse und Tools</i> . Beck C. H..

Gewerblicher Rechtsschutz

Modul: Gewerblicher Rechtsschutz	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Thomas Höppner	

Semester: 5	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 6.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-07-19
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	100.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	162

Gewerblicher Rechtsschutz

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen die Grundlagen und Prinzipien des Geistigen Eigentum und können die einzelnen Schutzrechte voneinander abgrenzen • Sie kennen Inhalt, Entstehung, Übertragung und Verwertung der wesentlichen Rechte des Geistigen Eigentums (Urheberrecht, Kennzeichenrecht, Patentrecht, Gebrauchsmuster, Designrecht) • Sie kennen und verstehen die ökonomische Relevanz dieser Rechte • Die Studierenden kennen und verstehen die Möglichkeiten, sich gegen Verletzungen dieser Schutzrechte zu Wehr zu setzen, einschließlich der lauterkeitsrechtlichen Möglichkeiten 	25%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Fälle aus den genannten Bereichen des Geistigen Eigentums unter methodisch, sachgerechter Anwendung und Auslegung der einschlägigen Vorschriften zu lösen • Die Studierenden sind in der Lage, die Rechtslage ex ante und ex post zu analysieren und entsprechend zu beraten 	25%
Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende können eigene Positionen vorstellen und argumentativ vertreten • Studierende entwickeln Lösungen zu Aufgabenstellungen oder Fallszenarien eigenständig oder arbeiten effektiv in Teams zusammen 	50%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, die Falllösungen selbständig oder in Teams zu entwickeln • Sie erkennen die aufeinanderprallenden ökonomischen Interessen und entwickeln selbständig sachgerechte Lösungen 	

Gewerblicher Rechtsschutz

Inhalt:

1. Einführung
 - 1.1. Rechtsgrundlagen
 - 1.2. Schutzgegenstände des Geistigen Eigentums und ihre Abgrenzung
 - 1.3. wirtschaftliche Relevanz und Prinzipien des Geistigen Eigentums
2. Gewerbliche Schutzrechte
 - 2.1. Kennzeichenrechte
 - 2.1.1. Marken
 - 2.1.2. Geschäftliche Bezeichnung
 - 2.1.3. Geografische Herkunftsangaben
 - 2.2. Patent- und Gebrauchsmusterrecht
 - 2.3. Lauterkeitsrechtliche Bezüge

Prüfungsform:

Klausur (100%)

Pflichtliteratur:

Eisenmann, H. & Jautz, U. (aktu). *Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht: Mit 55 Fällen und Lösungen (Start ins Rechtsgebiet).*

Empfohlene Literatur:

Mediation I

Modul: Mediation I	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Gregory Bond	

Semester: 5	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 6.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch, Englisch	Stand vom: 2017-11-25
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	98.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	4.0
Gesamt:	162

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Studierende kennen die Grundsätze der Mediation und von Kommunikationstechniken in der Mediation kennen. Sie kennen die Anwendungsgebiete der Mediation 	25%

Mediation I

Fertigkeiten • Studierende sind in der Lage, eine Mediation durchzuführen.	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz • Studierende arbeiten interaktiv miteinander, verbessern ihre Kommunikationskompetenzen. Sie arbeiten und kommunizieren empathischer. Sie können ressourcenorientiertes Feedback geben und annehmen.	50%
Selbstständigkeit • Studierende reflektieren und hinterfragen ihre eigenen Kommunikationsmuster und ihr eigenes Konfliktverhalten. Sie sind in der Lage, Kommunikationsprozesse zu moderieren.	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Grundlagen der Mediation. Die Haltung des Mediators. Die Rolle der Parteien. Abgrenzung der Mediation zu anderen Streitbeilegungsverfahren und Entscheidungsfindungsverfahren. Anwendungsgebiete der Mediation. 2. Die Phasen der Mediation: Themensammlung, Interessen, Optionen / Lösungen, Vereinbarungen 3. Kommunikationstechniken in der Mediation; interessenorientierte und empathische Kommunikation, gewaltfreie Kommunikation 4. Visualisierung 5. Das eigene Konfliktverhalten 6. Konflikttheorien und -analysen

Prüfungsform:
<p>Zusätzliche Regelungen: Mündliche Gruppenprüfung und schriftlicher Beleg als Mediationstagebuch.</p>

Mediation I

Pflichtliteratur:

Empfohlene Literatur:

- Alexander, N. & Ade, J. & Olbrisch, C.** (2005). *Mediation, Schlichtung, Verhandlungsmanagement*. Münster: Alpmann und Schmidt.
- Falk, G.** (2007). *Handbuch Mediation und Konfliktmanagement*. Wiesbaden: VS Verl. für Sozialwissenschaften.
- Schulz von Thun, F.** (2010). *Störungen und Klärungen [Miteinander reden/1]*.
- Rosenberg, M.** (2003). *Nonviolent communication*. Encinitas, Calif.: PuddleDancer.
- Trenczek, T.** (2013). *Mediation und Konfliktmanagement*. Baden-Baden: Nomos.
- Haft, F.** (2002). *Handbuch Mediation*. München: Beck.
- Thomann, C.** (2010). *Konflikte im Beruf [Klärungshilfe/2]*.
- Thomann, C.** (2007). *Das Praxisbuch [Klärungshilfe/3]*.
- Besemer, C.** (2001). *Mediation*. Karlsruhe: Werkstatt für Gewaltfreie Aktion, Baden.

Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht I

Modul: Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht I	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Nikola Budilov-Nettelmann	

Semester: 5	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/0.0/1.0/1.0	CP nach ECTS: 6.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-11-25
Empfohlene Voraussetzungen: Externes Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuerrecht I, Steuerrecht II		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	105.0
Projektarbeit:	0.0
Prüfung:	3.0
Gesamt:	168

Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht I

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die in den Modulen „Rechnungswesen“, „Bilanzierung“ und „Steuerrecht I + II“ erworbenen Kenntnisse sollen ausgebaut und vertieft werden, wobei der Schwerpunkt beim Teil I auf dem (Einkommen-)Steuerrecht und Verfahrensrecht sowie der Umsatzsteuer und Teil II auf dem Rechnungswesen in Verbindung mit der Erstellung von Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuererklärungen liegt • Gesamtziel des über zwei Semester gehenden Wahlpflichtmoduls ist es, die Studierenden, die einen beruflichen Tätigkeit im Bereich des Rechnungswesens / Steuerrecht anstreben, zu befähigen, leichte bis mittelschwere Jahresabschlüsse und Steuererklärungen selbständig mit Hilfe von Softwareanwendungen erstellen zu können. Des Weiteren sollen sie befähigt werden, die gängigen Informationsdatenbanken für die Recherche zu nutzen. Der Schwerpunkt des Vertiefungsmoduls in seiner Gesamtbetrachtung liegt hierbei im Bereich des Steuerrechts. • Teilziele von Teil I: • Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr Wissen in folgenden Bereichen: Einkommensteuer (inhaltlicher Schwerpunkt) und Umsatzsteuer sowie zu verfahrensrechtlichen Fragestellungen. • Methodik: Der Unterricht ist stark fallorientiert aufgebaut (wo möglich, lernfeld-/steuerartenübergreifend). 	50%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten, komplexe Fallgestaltungen steuerartenübergreifend zu begutachten und Steuerbelastungen zu ermitteln. • Sie können anhand von Fallgestaltungen (private) Steuererklärungen EDV-gestützt zu erstellen (DATEV-Software) und auszuwerten. • Darüber sind sie befähigt, steuerliche Datenbanken und weitere Informationsquellen zu nutzen, so dass unbekannte Sachverhalte selbst recherchiert und ermittelt werden können. 	40%
Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können in Gruppen Falllösungen erarbeiten und diese Lösungen vor der Gruppe vorstellen. 	10%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Lehr- und Lernziele reflektieren und diese eigenverantwortlich verfolgen. 	

Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht I

Inhalt:

1. Einführung in die Anwendung der DATEV-Software (hier: Steuererklärungen, aber auch LEXINFORM) anhand einfacher Anwendungsfälle (hier auch: Wiederholung / Auffrischung der Kenntnisse aus den Pflichtkursen; ggf. Hinweis auf wichtige Änderungen des Steuerrechts)
2. Vertiefung Einkommensteuer / Bilanzsteuerrecht
 - 2.1. Gewinneinkünfte (Bilanzierung eines Gewerbetreibenden; Einnahmen-Überschussrechnung § 4 Abs. 3 EStG); Bilanzsteuerrecht
 - 2.2. Überschusseinkünfte
 - 2.3. Ermittlung des Einkommens: Vorsorgeaufwendungen und übrige Sonderausgaben, außergewöhnliche Belastungen im Allgemeinen und in besonderen Fällen
 - 2.4. Ermittlung des zu versteuernden Einkommens: steuerliche Berücksichtigung von Kindern
3. Vertiefung Verfahrensrecht (AO)
 - 3.1. Mitwirkungspflichten im Besteuerungsverfahren
 - 3.2. Zuständigkeiten
 - 3.3. Festsetzungsfristen
 - 3.4. Korrektur von Steuer- und Feststellungsbescheiden
4. Vertiefung Umsatzsteuer

Prüfungsform:

Klausur

Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht I

Pflichtliteratur:

Lehner, M. (aktu). *Einkommensteuerrecht ESt: Einkommensteuergesetz mit Einkommensteuer-Grund- und -Splittingtabelle, Einkommensteuer-Durchführungsverordnung, Einkommensteuer-Richtlinien*. Deutscher Taschenbuch Verlag.

Gesetzesredaktion (Bearbeitet von der), N. (aktu). *Wichtige Steuergesetze: mit Durchführungsverordnungen..* NWB Verlag.

Bornhofen, M. & Bornhofen, M. & Bütehorn, M. (aktu). *Steuerlehre 1 Rechtslage 2014 (Bornhofen Steuerlehre 1 LB)*. Springer Gabler.

Bornhofen, M. & C. Bornhofen, M. & Bütehorn, M. (aktu). *Steuerlehre 2 Rechtslage 2014: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Bewertungsgesetz und Erbschaftsteuer (Bornhofen Steuerlehre 2 LB)*. Springer Gabler.

Es werden aktuelle Fachartikel zu einzelnen Themen zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur:

Niemeier, G. & Schnitter, G. & Kober, M. & Nöcker, G. & Stuparu, S. (aktu). *Einkommensteuer*. Fleischer EFV Verlag.

Wissenschaftliches Arbeiten

Modul: Wissenschaftliches Arbeiten	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Dietmar Baetge & Carsten Kunkel	

Semester: 6	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 2.0	davon V/Ü/L/P: 1.0/0.0/0.0/1.0	CP nach ECTS: 4.0
Art der Lehrveranstaltung: Pflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-07-15
Empfohlene Voraussetzungen: Juristische Arbeitstechniken		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen: Keine		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	30.0
Vor- und Nachbereitung:	61.0
Projektarbeit:	15.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	108

Wissenschaftliches Arbeiten

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen: <ul style="list-style-type: none"> • - die Ziele und Verfahren wissenschaftlichen Arbeitens; • - die zum Anfertigen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit erforderlichen Schritte. 	20%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben die Fertigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • - den Plan (Exposé) für eine wissenschaftliche Arbeit selbständig zu erarbeiten; • - die Besonderheiten rechtswissenschaftlichen Arbeitens zu berücksichtigen. 	40%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage: <ul style="list-style-type: none"> • - Aufgaben eigenverantwortlich und in Arbeitsgruppen zu bewältigen; • - ihre Lösungen argumentativ und methodisch reflektiert zu vertreten; • - im Dialog mit der Lehrkraft und den anderen Studierenden weiter zu entwickeln. 	40%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Lern- und Arbeitsprozesse: <ul style="list-style-type: none"> • - analysieren und bewerten; • - eigenständig gestalten und verbessern. 	

Wissenschaftliches Arbeiten

Inhalt:

1. Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
 - 1.1. Ziele wissenschaftlichen Arbeitens
 - 1.2. Methodisches Vorgehen
 - 1.3. Zeitplan und Zeitmanagement
2. Besonderheiten rechtswissenschaftlichen Arbeitens
 - 2.1. Zusammenspiel von Gesetz, Rechtsprechung und Literatur
 - 2.2. Spezielle Begründungstechniken
 - 2.3. Rechtspolitische Arbeiten, Rechtsfolgenanalyse, Rechtsvergleich
 - 2.4. Interdisziplinäre Arbeiten
3. Das Anfertigen wissenschaftlicher Abschlussarbeiten
 - 3.1. Konzeption
 - 3.1.1. Themenstellung und Themenfindung
 - 3.1.2. Aufbau und Gliederung
 - 3.2. Recherche
 - 3.2.1. Gedruckte Quellen
 - 3.2.2. Elektronische Datenbanken und Internet
 - 3.3. Richtiges Zitieren
 - 3.3.1. Zitieren in Text und Fußnoten
 - 3.3.2. Wörtliche Zitate
 - 3.3.3. Erstellen von Verzeichnissen
 - 3.3.4. Plagiate und gute wissenschaftliche Praxis
 - 3.4. Gestalten
 - 3.4.1. Form
 - 3.4.2. Anhänge
 - 3.5. Sprache und Stil

Wissenschaftliches Arbeiten

Prüfungsform:

Die Bewertung der Prüfung erfolgt mit bestanden oder nicht bestanden; es gibt keine Noten. (0%)

Zusätzliche Regelungen:

Die Studierenden werden über die Prüfungsform zu Beginn des Semesters informiert.

Pflichtliteratur:

Empfohlene Literatur:

Putzke, H. (2014). *Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten.* Beck C. H..

René Theisen, M. (2013). *Wissenschaftliches Arbeiten: Erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit.* Vahlen GmbH.

M. J. Möllers, T. (2014). *Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten: Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation.* Vahlen.

Greiner, L. & Ott, F. (2014). *Simulieren geht über Studieren: Akademisch für Anfänger.* Rowohlt Verlag GmbH.

Dreyfürst, S. & Sennewald, N. (2014). *Schreiben: Grundlagentexte zur Theorie, Didaktik und Beratung.* UTB GmbH, Stuttgart.

Beck, H. (2014). *Recherchieren, Strukturieren, Präsentieren: So überzeugen Sie in Abschlussarbeiten, Artikeln, Reports und Vorträgen.* C.H.Beck.

Intellectual Property Rights

Module: Intellectual Property Rights	
Degree programme: Wirtschaft und Recht	Degree: Bachelor of Laws
Responsible for the module: Thomas Höppner	

Semester: 6	Semester part time:	Duration: 1
Hours per week per semester: 4.0	Of which L/S/LW/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP according to ECTS: 7.0
Form of course: Elective	Language: English	As of: 2015-07-03
Recommended prior knowledge: Intellectual Property Rights (Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht aus dem 5. Semester); sound mastering of English		
Recognition of external relevant qualification/experience:		
Special regulations:		

Workload distribution	Hours:
In class:	60.0
Pre- and post-course work:	124.0
Project:	0.0
Examinations:	5.0
Total:	189

Intellectual Property Rights

Lerning objectives	Anteil
Subject specific competences	
Knowledge <ul style="list-style-type: none"> • Students can differentiate types of intellectual property. • They come to know key legal and economic challenges that entrepreneurs face related to intellectual property. • Students get familiar with the relevant English legal terms. 	25%
Skills <ul style="list-style-type: none"> • The students recognize the different challenges, opportunities and problems with regard to intellectual property; they are able to address them strategically and legally for the entrepreneur's benefit. • Students are able to work with contractual clauses and can themselves draft meaningful clauses. 	25%
Personal competences	
Social competence <ul style="list-style-type: none"> • Students are able to develop solutions and find ways to implement them in teams, they gain interpersonal communication skills by presenting their strategic and legal and defending them when challenged. 	50%
Autonomy <ul style="list-style-type: none"> • Students independently recognize challenges and problems and develop strategic and legal solutions 	

Intellectual Property Rights

Content:

1. Types of intellectual property
2. Protection of intellectual property rights
 - 2.1. Registration (especially international registration)
 - 2.2. Other forms of protection
3. International law on intellectual property rights
4. Transferring technology
5. Licensing intellectual property rights
6. Enforcement of intellectual property rights
 - 6.1. Applicable law
 - 6.2. Court procedures and customs
 - 6.3. Arbitration of IP-disputes
 - 6.4. Enforcement abroad (e.g. Chinese law)
7. Economic dimension of intellectual property
 - 7.1. Adjustment of claims
 - 7.2. Valuation of intangible assets

Examination format:

Project (100%)

Additional rules:

2 individual and one group presentations

Compulsory reading:

R. Klett, A. & Sonntag, M. & Wilske, S. (aktu). *Intellectual Property Law in Germany: Protection, Enforcement and Dispute Resolution.*

literature relevant to the subject of examination (presentation) provided by the lecturer
lecture notes and teaching materials provided

Recommended reading:

Mediation II

Modul: Mediation II	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Gregory Bond	

Semester: 6	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 7.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch, Englisch	Stand vom: 2017-12-06
Pflicht Voraussetzungen: Mediation I im Bachelorstudiengang Wirtschaft und Recht an der TH Wildau		
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	68.0
Projektarbeit:	30.0
Prüfung:	4.0
Gesamt:	162

Mediation II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> Studierende haben tiefere Kenntnisse über verschiedene Mediationsverfahren und -settings und über die Rolle des Rechts in der Mediation. 	25%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> Studierende sind in der Lage, komplexe Kommunikationsprozesse und Mediationsverfahren zu steuern. 	25%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> Studierende arbeiten interaktiv miteinander, geben und hören ressourcenorientiertes und wertschätzendes Feedback. Sie sind in der Lage, eigenen Reaktionen und Gefühlen mit Distanz zu begegnen und können somit angemessen zu reagieren, auch im eigenen Konfliktfall. 	50%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> Studierende verstehen eigene Kommunikationsmuster und sind in der Lage, ihre eigene Kommunikation zu reflektieren und situativ sowie strategisch zu planen. Sie werden in der Moderation von Kommunikationsprozessen sicher und kompetent. 	

Inhalt:
<ol style="list-style-type: none"> Mediation in Unternehmen (als Komponente des Konfliktmanagements) Unterschiedliche Mediationsbestandteile in der Praxis: Auftragsklärung, Vorgespräche, Einzelgespräche, Teammediation, Co-Mediation, Nachbereitung Mediationsverträge und -vereinbarungen: die Dokumentation von Mediationen Verhandlungsführung und Mediation - Mediation als Instrument der Entscheidungsfindung Das Recht der Mediation, das Recht in der Mediation Mediation und Kultur Umgang mit schwierigen Situationen Macht und Mediation Grenzen der Mediation

Mediation II

Prüfungsform:

Schriftliche Arbeit (100%)

Zusätzliche Regelungen:

Mündliche Gruppenprüfung und Belegarbeit (50% / 50 %)

Pflichtliteratur:

Empfohlene Literatur:

Trenczek, T. (2013). *Mediation und Konfliktmanagement*. Baden-Baden: Nomos.

Berlin, C. (2014). *Alternative Streitbeilegung in Verbraucherkonflikten*. Baden-Baden: Nomos.

Ade, J. & Alexander, N. (2013). *Mediation und Recht*. Münster: Alpmann und Schmidt.

Breidenbach, S. (2001). *Konsensuale Streitbeilegung*. Bielefeld: Giesecking.

Klowait, J. (2014). *Mediationsgesetz*. Baden-Baden: Nomos.

Mayer, C. (2008). *Trainingshandbuch interkulturelle Mediation und Konfliktlösung*. Münster [u.a.]: Waxmann.

Alexander, N. & Ade, J. & Olbrisch, C. (2005). *Mediation, Schlichtung, Verhandlungsmanagement*. Münster: Alpmann und Schmidt.

Das Mediationsgesetz der BRD, <http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/mediationsg/gesamt.pdf>

Projektmanagement

Modul: Projektmanagement	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Bertil Haack	

Semester: 6	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 7.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2015-06-17
Empfohlene Voraussetzungen:		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	20.0
Projektarbeit:	99.0
Prüfung:	10.0
Gesamt:	189

Projektmanagement

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
Kenntnisse/Wissen <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen und verstehen die • ==> Grundlagen des Projektmanagements, • ==> Aufgaben, Rechte und Pflichten der in Projekte involvierten Personen in Abhängigkeit von Rolle bzw. Gremium, • Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen bzgl. der • ==> Führungsprozesse in Projekten, • ==> Methoden und Werkzeuge zum Projektmanagement. 	30%
Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erwerben die Fertigkeiten • ==> Projekte zu planen, zu kontrollieren, zu steuern, abuarbeiten, • ==> die Rolle „Projektleiter(in)“ in typischen projektbezogenen Fragestellungen und Situationen zu analysieren und einzunehmen, • ==> Lösungen zu entwickeln, zu begründen, zu bewerten und umzusetzen, • ==> die Umsetzung von Lösungen zu initiieren und zu koordinieren. 	40%
Personale Kompetenzen	
Soziale Kompetenz <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage • ==> Projekte verantwortlich in Arbeitsgruppen bewältigen, • ==> ihre Antworten zu projektbezogenen Fragestellungen argumentativ zu vertreten und im Wechselspiel mit ihren Kommilitonen und Kommilitoninnen sowie im Dialog mit ihrer Lehrkraft weiter zu entwickeln. 	30%
Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Lern- und Arbeitsprozesse • ==> analysieren und bewerten, • ==> eigenständig gestalten und optimieren. 	

Projektmanagement

Inhalt:

1. Einführung in das Projektmanagement
 - 1.1. Regeltätigkeiten und Projekte
 - 1.2. Projektorganisation: Rollen, Gremien und Abläufe
 - 1.3. Besonderheiten internationaler / europäischer Projekte
2. Arbeits- und kommunikationspsychologische Grundlagen der Projektarbeit
 - 2.1. Individual-, gruppen- und unternehmenspsychologische Aspekte (Motivation, sozio-emotionale Führung, Corporate Identity)
 - 2.2. Kommunikation in Projekten
3. Ausgestaltung der Rollen und Gremien im Projekt
 - 3.1. Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen je Rolle
 - 3.2. Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen je Gremium
4. Ausgestaltung der Führungsprozesse im Projekt
 - 4.1. Projektmanagement: Projektziele, -planung, -kontrolle, -steuerung, -abschluss
 - 4.2. Risikomanagement: Ziele, Aufgaben, Methoden und Ergebnisse (Überblick)
 - 4.3. Qualitätsmanagement: Ziele, Aufgaben, Methoden und Ergebnisse (Überblick)
 - 4.4. Selbstmanagement: Zeitmanagement und Selbstorganisation
5. Ausgewählte Methoden und Werkzeuge des Projektmanagements
 - 5.1. Ziele operationalisieren
 - 5.2. Projektsituationen vorbereiten, durchführen und nachbereiten
 - 5.3. Sitzungen moderieren
 - 5.4. Kreativitätstechniken anwenden
 - 5.5. Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeiter führen
 - 5.6. Teamentwicklung durchführen
 - 5.7. Konflikte bearbeiten

Prüfungsform:

- Rücksprache Projektauftrag (10%)
- Zwischenpräsentation (25%)
- Abschlusspräsentation (25%)
- Dokumentation Projektergebnis (z.B. Konzept) (40%)

Projektmanagement

Pflichtliteratur:
Litke, H. & Kunow, I. & Schulz-Wimmer, H. (2012). <i>Projektmanagement</i> . München: Haufe.
Lomnitz, G. (2008). <i>Multiprojektmanagement</i> . München: mi-Fachverl..
Cronenbroeck, W. (2004). <i>Handbuch internationales Projektmanagement</i> . Berlin: Cornelsen.
Burghardt, M. (2012). <i>Projektmanagement</i> . Berlin: Publicis.
Empfohlene Literatur:

Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht II

Modul: Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht II	
Studiengang: Wirtschaft und Recht	Abschluss: Bachelor of Laws
Modulverantwortliche/r: Nikola Budilov-Nettelmann	

Semester: 6	Semester Teilzeit:	Dauer: 1
SWS: 4.0	davon V/Ü/L/P: 2.0/2.0/0.0/0.0	CP nach ECTS: 7.0
Art der Lehrveranstaltung: Wahlpflicht	Sprache: Deutsch	Stand vom: 2017-11-25
Empfohlene Voraussetzungen: Externes Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuerrecht I, Steuerrecht II, Vertiefung ReWe/SRE I		
Pauschale Anrechnung von:		
Besondere Regelungen:		

Aufschlüsselung des Workload	Stunden:
Präsenz:	60.0
Vor- und Nachbereitung:	114.0
Projektarbeit:	13.0
Prüfung:	2.0
Gesamt:	189

Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht II

Lernziele	Anteil
Fachkompetenzen	
<p>Kenntnisse/Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die in den Modulen „Rechnungswesen“, „Bilanzierung“ und „Steuerrecht I + II“ sowie • Gesamtziel des über zwei Semester gehenden Wahlpflichtmoduls ist es, die Studierenden, die einen beruflichen Tätigkeit im Bereich des Rechnungswesens / Steuerrecht anstreben, zu befähigen, leichte bis mittelschwere Jahresabschlüsse und Steuererklärungen selbständig mit Hilfe von Softwareanwendungen erstellen zu können. Des Weiteren sollen sie befähigt werden, die gängigen Informationsdatenbanken für die Recherche zu nutzen. Der Schwerpunkt des Vertiefungsmoduls in seiner Gesamtbetrachtung liegt hierbei im Bereich des Steuerrechts. • Methodik: Im Teil II werden an einem Musterfall (mittelständische GmbH) Themen Rechnungswesen, Jahresabschluss, Steuern und Analyse bearbeitet. Ziel des Musterfalls ist die Steigerung des Verständnisses der Studierenden für das Zusammenspiel verschiedener Disziplinen (z. B. Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuerrecht) und die Umsetzung von kanzeispezifischen praxisnahen Aufgabenstellungen mit Hilfe der EDV. • Die Studierenden vertiefen und erweitern ihr Wissen im Handels- und Bilanzsteuerrecht sowie in den betrieblichen Steuern (Körper- und Gewerbesteuer) 	40%
<p>Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können komplexe Fallgestaltungen für eine GmbH steuerartenübergreifend begutachten und Steuerbelastungen ermitteln. • Sie sind befähigt, betriebliche Steuererklärungen EDV-gestützt zu erstellen (DATEV-Software) und auszuwerten. • Darüber hinaus sind sie in der Lage, steuerliche Datenbanken und weitere Informationsquellen zu nutzen, so dass unbekannte Sachverhalte selbst recherchiert und ermittelt werden können. 	40%
Personale Kompetenzen	
<p>Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können in Gruppen Falllösungen erarbeiten und diese Lösungen vor der Gruppe vorstellen. 	20%
<p>Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Lehr- und Lernziele reflektieren und diese eigenverantwortlich verfolgen. 	

Vertiefung Rechnungswesen / Steuerrecht II

Inhalt:

1. Vertiefung Handels- und Bilanzsteuerrecht
2. Vertiefung Körperschaftsteuer / Gewerbesteuer
 - 2.1. Überleitung zur steuerlichen Gewinnermittlung
 - 2.2. Verdeckte Gewinnausschüttungen
 - 2.3. Verdeckte Einlagen
 - 2.4. Untergliederung des Eigenkapitals für steuerliche Zwecke
 - 2.5. Vertiefung Gewerbesteuerhinzurechnungs- und –kürzungsvorschriften
3. Auswertung Jahresabschluss

Prüfungsform:

Projektarbeit (80%)
Klausur (20%)

Zusätzliche Regelungen:
DATEV-Führerschein

Pflichtliteratur:

Streck, M. (aktu). *Körperschaftsteuerrecht: Körperschaftsteuergesetz mit Körperschaftsteuer-Durchführungsverordnung und Körperschaftsteuer-Richtlinien*. Deutscher Taschenbuch Verlag.

Gesetzesredaktion (Bearbeitet von der), N. (aktu). *Wichtige Steuergesetze: mit Durchführungsverordnungen..* NWB Verlag.

Falterbaum, H. & Bolk, W. & Reiß, W. & Kirchner, T. (aktu). *Buchführung und Bilanz: Unter besonderer Berücksichtigung des Bilanzsteuerrechts und der steuerrechtlichen Gewinnermittlung bei Einzelunternehmen und Gesellschaften*. W. Kohlhammer Verlag.

Dötsch, E. & Alber, M. & Sell, H. & Zenthöfer, W. (aktu). *Körperschaftsteuer*. Schäffer-Poeschel Verlag.

Bornhofen, M. & C. Bornhofen, M. (aktu). *Buchführung 2 Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht Betriebswirtschaftliche Auswertung Vergleich mit IFRS (Bornhofen Buchführung 2 LB)*. Springer Gabler.

Unterlagen zur Fallstudie Kanzlei Praxis (Müller & Thurgau GmbH) werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur: